

**Zeitungsgeld**  
Vierteljährlich 2.50, durch die  
Post 2.75.  
Die Abnahme von Aufträgen  
für die nächste Nummer erfolgt in der  
Korrespondenzkassa, am 1. März, 10. u.  
in den Abnahmestellen v. Vorm.  
8 bis 5 Uhr Nachm. Sonntags nur  
Vormitt. 10 bis 11 Uhr Mittags.  
**Unseigentarif.**  
Die 10tägige Grundgebühr ist 2 Silb.  
10 Pf. Aufträge auf der Post  
sind 20 Pf. : Postgebühren, unserm  
Eigent. 40 Pf. Grund-  
gebühr für Sonntags oder nach Belieben  
20 Pf. eine Hausnummer (10 bis 11  
bis 20 Pf. - Abnahmegebühren  
nur gegen Vorabzahlung.  
Telegraphische Bestellungen werden  
für 10 Pf. berechnet.  
Für die Abnahme einzelner Nummern  
sind keine Gebühren.  
Verantwortlicher:  
Ant. K. v. M. v. M. 1899.  
Die Dresdner Nachrichten erscheinen  
täglich Vormittags.

# Dresdner Nachrichten

**Touristen-Anzüge, Joppen, Mäntel.**  
**Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 7.**

**Kaffee-Röstmaschinen**  
Gewindmühlen  
Kaffee-Mühlen  
verschied. Bauart u. Größe  
empfehlen  
**Friedr. Müller**  
15 Kl. Brüdergasse 15.  
Preislisten gratis u. franco.

**Reise- und Touristentaschen,**  
Reise-Neccessaires, Apotheken, Trinkflaschen,  
Plaidhüllen, Reisekissen etc.  
empfehlen  
**Bernhard Rüdiger**  
Wildrauer Strasse 3.

Das schönste Fahrrad ist  
**„Wanderer“.**  
Wanderer-Fabrikwerke vorm. Winkhofer & Jänicke, Chemnitz-Schöna.  
Eigene Fabrik: Dresden-N., Antonstr. 7. Telefon Amt II, No. 211.

**Putz- und Mode-Magazin**  
**J. M. Korschatz 6 Altmarkt 6**  
Hoflieferant  
Gegründet 1843  
**Stroh- und Filzhutfabrik**  
bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.

## Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1-3 (Hofgebäude).

Nr. 164. Spiegel: Südafrika. Hofnachrichten, Bauausstellung, Kunstgewerbeausstellung, Gerichtsverhandlungen. „Violette“, „Sommerabend“, Kunstausstellung. Müllmahl. Bitterung: Rühl, Regen. **Donnerstag, 15. Juni 1899.**

### Südafrika.

Die südafrikanische Frage ist wieder in Fluss gerathen, nachdem die Konferenz zwischen dem Präsidenten der transvaalischen Republik Krüger und dem englischen Oberkommissar für Südafrika Milner gerade in den beiden wichtigsten Punkten, der Wahrheitsfrage und der Suerenitätsfrage, ergebnislos verlaufen ist. Leider hat sich ja bei einem Theil der deutschen Presse, seit der Umkehrung zu Gunsten Englands erfolgt ist, die Gesetzmäßigkeit eingebürgert, den Buren in Südafrika alles mögliche Schlechte nachzusagen und sie gesetzmäßig als Halb Wilde darzustellen, die eine schauerhafte Mißthat begangen haben und keinen Schuß Pulver werth sind. Namentlich die „Köln. Ztg.“ hat in der Verleumdung der Buren Erkelles geleistet. Demgegenüber muß von einem Standpunkt aus, der es grundsätzlich ablehnt, um der englischen schönen Augen willen die Wahrheit auf den Kopf zu stellen, mit Entschiedenheit daran festgehalten werden, daß die Buren zwar keine Idealmenschen sind, aber ihren Staat nach den landläufigen Verhältnissen mit fester Hand und zielbewußtem Willen zu regieren verstehen. Auch die zwei besonderen Streitpunkte, um die sich der Gegenstand jetzt wieder so unheimlich zugeht hat, dürfen nicht einfach durch die englische Presse betrachtet werden, daß man kurzer Hand erklärt, Transvaal sei auf Grund der mit England geschlossenen Verträge ein abhängiger (suerener) Staat und die Vorenthaltung der staatsbürgerlichen Rechte gegenüber den Fremden, den „Mißlandern“, sei eine völkerrechtswidrige Maßregel. Bei näherem Zusehen liegen die Dinge denn doch etwas anders.

Unschicklich ist es sehr wohl zu verstehen, wenn Präsident Krüger, der wackere Präsidialrat, der gewisse englische Diplomaten und Staatsmänner nicht bloß an Rechtfertigung und Geradheit der Gesinnung, sondern auch an politischem Charakter und erfolgverbürgender Ratthaltigkeit im Handeln weit übertrifft, den englischen Anspruch auf Oberhoheit gegenüber Transvaal nur seinen Beweis anerkennen will. Unschicklich ist das englische Vorgehen schon formell nicht einwandfrei begründet, da es sich lediglich auf die Bestimmungen der Konvention vom 27. Februar 1881 stützt, kraft deren Transvaal zu Verträgen mit fremden Staaten, ausgenommen den Orange-Freistaat, der Zustimmung Englands bedürfen soll. In der Praxis ist diese Vorschrift sehr bald außer Acht gelassen worden, ohne daß England Einspruch erhoben hätte; so hat die transvaalische Republik beispielsweise mit dem Deutschen Reich handelspolitische Abmachungen ohne englische Zustimmung getroffen. Wenn jetzt in London die Suerenitätsfrage plötzlich wieder aufgebracht wird, ohne daß ein zwingender, aktueller Anlaß vorliegt, so sieht das ganz so aus, als sollte mit aller Gewalt ein Konfliktfall geschaffen werden. Die Buren aber sind nicht gewillt, sich nochmals förmlich auf das praktische Recht nicht mehr gelübte englische Oberhoheitsrecht einzulassen, da sie wohl wissen, daß sie ein zweites Mal aus der Kaufschale nicht wieder herauskommen werden. Bei der Suerenitätsfrage kommt das Sein oder Nichtsein Transvaals als selbstständiger Staat in Frage. Die Verhältnisse in Südafrika liegen so, daß die Buren fest entschlossen sind, lieber unterzugehen und mit Kind und Kegel weiter landeinwärts zu wandern, als gütwillig ihre nationale Existenz den Engländern in die Hände zu liefern. Es handelt sich also um ein nationales Ringen, dessen Berechtigung gerade wie Deutschen, in Erinnerung an unsere eigene Vergangenheit, am wenigsten in Abrede zu stellen können sind. Unsere Sache ist es keinesfalls, den Engländern in dieser Frage den Steigbügel zu halten.

In der Wahrheitsfrage tritt die ganze Blamose der englischen Politik des Stumpfsinns „Supremacy“ klar zu Tage. Wie die Verhältnisse sich in den letzten Jahren entwickelt haben, handelt es sich für England nicht mehr allein um den Kampf mit der südafrikanischen Republik. Es geht wie ein nationales Erwachen durch das ganze Burenthum, und diese Stimmung, die im „Witwatersrand“ und im „Südafrikanischen Sprachbund“ zum organischen Ausdruck kommt, bereitet England große Sorgen, wie u. A. folgende Auslösung der von Cecil Rhodes beabsichtigten „Dolly Mail“ beweist: „Wenn der Schiffswechsel zwischen dem britischen Koloniallande und dem Gouverneur des Kaplandes veröffentlicht wird, so wird daraus unsere seit Monaten erhaltene Information bestätigt werden, daß die britischen Beziehungen zu Südafrika von der bloßen Frage der Gewährung von Einräumungen an die Mißlandern zu der dringlichen Frage übergegangen sind, daß der Geist der Freundschaft und der Heindlichkeit der Transvaal-Buren auch die Kap-Holländer erfasst hat und daß demgemäß die Gefahr eines vollständigen Verlustes der britischen Oberhoheit über Südafrika besteht.“ England befürchtet, daß eines Tages das gesamte Burenthum sich gegen die englische Fremdherrschaft erheben werde, und einem solchen Entscheidungsliebe hat es, von dem hierfürigen Draufgängerthum a la Chamberlain abgesehen, bisher nach Möglichkeit auszuweichen gesucht, da ein für England günstiger Ausgang keineswegs unbedingt sicher erscheint, jedenfalls aber ganz unvorteilhaft für England wäre. Man ist daher in London aus schon seit geraumer Zeit bemüht, die Buren mit Hilfe der Wahrheitsfrage auf „friedlichem“ Wege zu vergewaltigen, indem man die Forderung aufstellt, die Buren sollten das Bürgerrecht an die landfremden Elemente zu wettbilligen Bedingungen ertheilen. Mit Hilfe der starken englischen Einwanderung sollen dann die Buren zunächst in Transvaal durch „Wettbilligungen“ England einverleibt werden. Gleichzeitig sucht man mit Hilfe englischer Kapitalkraft die gesamte Goldindustrie in die Hände zu bekommen. Dagegen können die Buren sich nicht anders helfen, als indem sie die Fremdengeiz verschärfen und die Goldarbeiten schwerer besteuern. Es ist mehr als mau, von den Buren zu verlangen, daß sie das hab- und raubgierige englische Fremdenjüngelthum a la Jamieson und Genossen, das sich mit ausgesprochenen Conquistadorengeist in Transvaal zusammenfindet, mit offenen

Armen aufnehmen, derartigen Elementen nach kurzfristigem Aufenthalt die Bürgerrechte auf's Haupt legen und sich so selbst dem sicheren Untergang preisgeben sollen. Präsident Krüger hat denn auch in dieser Beziehung ein genau umgrenztes „Bis hierher und nicht weiter!“ gesprochen.  
Sehr interessant und werthvoll für die Beurteilung der jetzigen Krisis sind die persönlichen Eindrücke, die ein deutscher Offizier der Schutztruppe von Südafrika Namens Kurt Schwabe am Weihnacht 1896, also ein Jahr nach dem Raubzuge Jamieson's, an Ort und Stelle empfunden hat und die er, wie folgt, schildert: „Der greise General Joubert äußerte sich, Cecil Rhodes und seine Engländer seien „ein Fluch für die ganze Welt“. Ein alter Bure sagte: „Was wollen die Engländer von uns, daß sie uns heiden und Schlechtes thun, wo sie nur können? Seit man das verfluchte Gold im Lande gefunden hat, wollen sie uns heranzuziehen in ihrer unersättlichen Gier. Und wie? Wir wollen nur das Land besitzen und uns bewohnen, das uns gehört und das wir mit unserer Blute erkaufte haben. Wir wollen darin wohnen und unsere Herden weiden. Wenn wir aber die Engländer, was sie erstreben, an der Regierung theilnehmen lassen, dann sind wir verloren; denn wo ihr Schwert sich stützt, schlagen sie, da hilft dann ihr Geld nach.“ Lieutenant Schwabe erzählt sodann, daß man schon damals beschäftigt gewesen sei, die Stadt Pretoria in einen Centralpunkt der Landesverwaltung zu machen. Ein früherer preussischer Ingenieur-Ingenieur v. Dewitz habe die Pläne entworfen und die Arbeiten geleitet. Der Hof der Parteien — auf der einen Seite in vielfältiger, aber enger Gemeinschaft Buren, Deutsche, Holländer und Koyonien, auf der anderen die Engländer — sei täglich in tausend Einzelheiten zu Tage getreten. So sei der Vorschlag eines Entschuldigungsamtes über oder wider sehr wahrheitsgemäß, und die verbundenen Burenrepubliken bewussten sich mit dem ganzen schweren Ernst ihres Volkes vor, einen Widerstand bis zum Tode zu leisten.“

Rechtlich liegen die Dinge noch heute, nur mit dem Unterschiede, das in der Freundschaft die Konturen des näher stehenden Entschuldigungsamtes sich noch etwas deutlicher an politischen Horizont abzeichnen haben. Es hängt unter den abwechselnden Ländchen hat wie ein zimmeriger Dorn, wenn gemeldet wird, Präsident Krüger habe am Schluß der Konferenz in Bloemfontein zu dem englischen Oberkommissar gesagt, er hoffe, daß man in Zukunft sich wieder besser verstehen werde.“ Immerhin braucht man trotz des Scheiterns der Meerontener Konferenz, noch nicht notwendig mit einem unmittelbaren Bruch zu rechnen. Sicher ist nur das Eine, daß eine breite und mächtige Stimmung in England auf den Krieg mit Transvaal hindrängt, während zur Zeit wenigstens noch eine ebenfalls ziemlich einflussreiche Gegenbewegung vorhanden ist, die vermitteln und zunächst auf jeden Fall Zeit gewinnen möchte. Verloren kommt diese Widerstreit der Anschauungen im englischen Volk in dem Gegensatz zwischen Chamberlain und Salisbury zum Ausdruck: Chamberlain will den Krieg, Salisbury den Frieden. Die weitere Entwicklung der südafrikanischen Krise dürfte also im Wesentlichen davon abhängen, welcher von den genannten beiden Staatsmännern dem anderen ein Paroli zu bieten vermag. Kommt es zum bewaffneten Konflikt, so wird das nationale Deutschland mit seinen Sympathien auf Seiten der tapferen Buren stehen, die um ihr höchstes Gut, ihre nationale Selbstständigkeit, gegen das erhabene englische Industrieimperium mit seinem wilden Goldhunger einen Burenkämpfer führen. Die Realpolitik aber, die nicht mit Gefühlen rechnet, verdrängt uns, aktiv zu Gunsten der Buren einzugreifen, und legt uns nur die Wahl einer fortgesetzten Neutralität.

### Fernschreib- und Fernschreib-Berichte vom 14. Juni.

\* Straßburg (Elz.). Der Landesausschuß nahm die in Form eines Nachtragsantrags eingebrachte Erhöhung der Gehälter der mittleren und Subalternbeamten, sowie den von Winterer eingebrachten und begründeten Antrag an, die Regierung zu ersuchen, dahin zu wirken, die dem Staatshaushalt zulebenden Veranlassungen des sogenannten Dispositivparagrafen anzunehmen. Die Zeit und Tagesordnung der nächsten Sitzung sind noch unbekannt.  
\* Budapest. Das Abgeordnetenhaus beschloß, entsprechend dem Antrag des Ministerpräsidenten v. Szell, eine dringliche Behandlung des Gegenstandes über die Regelung des Zoll- und Handelsverhältnisses, welcher lautet dem Ausschuss überwiegen wurde und Mitte nächster Woche im Plenum verhandelt wird.  
\* Rom. Kammer. Anlässlich der Beratung des Budget-Projekts stellt der Ministerpräsident Bellow die Vertrauensfrage. Die Kammer nahm mit 22 gegen 88 Stimmen eine Vertrauens-Tagesordnung an und mit 23 gegen 88 Stimmen ein sechsmonatiges Probatorium an.  
\* Madrid. Der Senat nahm den Vertrag betreffend die Abtretung der Süde-Inseln an Deutschland an.  
\* New-York. Am Dienstag Abend sank der Hamburger Dampfer „Macedonia“ im Rebel bei Longbranch infolge Kollision mit dem englischen Dampfer „Hamilton“, der beschädigt hierher zurückkehrte. Sämtliche Passagiere und Mannschaften der „Macedonia“ wurden gerettet.  
\* Berlin. Reichstag. Die dritte Lesung des Invaliditätsversicherungsgesetzes wird fortgesetzt. Zu § 4, wonach u. A. die Besondere der Versicherungsfrist nicht unterliegen, deren Erwerbsfähigkeit auf weniger als ein Drittel herabgesetzt ist, liegt ein sozialdemokratischer Antrag vor, die Worte „ein Drittel“ zu ersetzen durch „die Hälfte“. Ein weiterer sozialdemokratischer Antrag will, daß eine von der Versicherungsfrist entbundene Entablung der Erwerbsfähigkeit stets dann als vorliegend angenommen werde, wenn der Betreffende nicht mehr als die Hälfte des ortsüblichen Tagelohns der gewöhnlichen Tagelöhner zu verdienen vermag. Die Anträge werden nach kurzer Debatte abgelehnt. Dafür stimmen nur die Sozialdemokraten. Bei § 5 wird gemäß einem Kompromißantrag Hülse der in der zweiten Lesung beschlossene Eingangs in die Verhältnisse der Anwartschaften dahin abgeändert, daß die reichsgerichtliche Renten auf sonstige Rentenleistungen nur infomel anzurechnet werden dürfen, daß der zur Auszahlung gelangende Theil der letzteren für die einzelnen Mitglieder der Familien im Durchschnitt mindestens den Reichszuschuß erreicht. Nach dem Beschluß der zweiten Lesung soll die Rente auf die Rentenleistungen nur angerechnet werden dürfen zu dem den Reichszuschuß übersteigenden Betrage.) § 8 handelt von der frei-

willigen Versicherung. Abg. Richter (freis.): Die Ausdehnung der freiwilligen Versicherung sei ein Fehler, namentlich deshalb, weil ein einseitiges Risiko sich wohl ermöglichen lasse bei der Zwangsversicherung, aber nicht bei der freiwilligen Versicherung. Ebenso nehmen seine Freunde Anstoß an der Rentenfestsetzung; andererseits lagten sie sich aber, das Gesetz bringe zwar einige Verbesserungen, aber es befeilige auch viele Fehler des jetzt bestehenden Gesetzes, so namentlich in Bezug auf die Anwendungen an die Arbeiter; sie würden daher bis an das Ende hin für das Gesetz stimmen mit dem Bedauern, daß es nicht besser geworden sei. — Abg. Hofmann-Dillenburg (ul.) giebt Namens der Nationalliberalen die Versicherung ab, daß sie für § 8 stimmen würden; sie haben aber in der Ausdehnung der Karenzzeit für die freiwillig Versicherten, wie sie der Kompromißantrag in § 16 vorschlägt (500 Wochen) einen Schutz gegen etwaige nachtheilige Folgen der großen Ausdehnung der freiwilligen Versicherung, und er bittet deshalb, die Zustimmung über § 8 auszusprechen, bis § 16 erledigt ist. Die Debatte schließt hiermit. Die Abstimmung wird ausgesetzt. Zu § 12 liegt ein sozialdemokratischer Antrag vor, anzulagen, daß das Verfahren durch die Versicherungsanstalten eingeleitet werden müsse, wenn der Vorstand der Krankenkasse dies beantragt. Auch soll das Krankentagegeld an die Angehörigen ausgeschüttet werden müssen, wenn der Versicherte während des Heilverfahrens getrennt von denselben leben muß. Der Antrag wird nach längerer Debatte abgelehnt. — Bei § 16 wird nach kurzer Empfehlung des betreffenden Kompromißantrags Hülse durch den Abg. Koenig und nachdem Geh. Rath Dr. Kaufmann die Zustimmung des Bundesraths erklärt hat, die Parteien für das Rentenversicherungsgesetz der freiwillig Versicherten auf 500 statt auf 100 Wochen erhöht, und alsdann auch § 8 angenommen. Bei § 17 befürwortet Abg. Bebel einen bei der zweiten Lesung nur mit knapper Mehrheit abgelehnten Antrag auf Erreichung der Bestimmungen, wonach auf eine durch geschlechtliche Ausschweifungen verursachte Krankheit die Beitragszeit nicht in Anrechnung kommen soll. Bleibe die Bestimmung bestehen, so würde das die Arbeiter nur abhalten, sich rechtzeitig an den Arzt zu wenden, eine Folge, die man gewiß nicht wünschen könne. — Abg. Kruse (nat-lib.) tritt ebenfalls dringend für den Antrag ein. — Abg. Hülse widerspricht dem Antrag. Man könne doch nicht selbst zugesagene Krankheiten noch durch Gehalt der Entziehung, wenn der Abg. Koenig (nat-lib.) Dringend bittet dagegen um Annahme des Antrags. Die anderen Arbeiter würden gewiß im Gegentheil zu der Annahme des Vorschlags gern bereit sein, diejenigen Kosten zu tragen, die ihnen mittelbar durch die Beitragsfreiheit der aus solchem Grunde Erkrankten erwürde. — Abg. Eichhoff (freis. Volksp.) spricht aus sanitären Erwägungen gleichfalls für den Antrag. — Abg. Hülse: Er vertheile nicht den Güter für die Opfer geschlechtlicher Ausschweifungen. Deshalb trete man da nicht ebenso für die Opfer der Trunkenheit ein? Diese verdienen doch noch eher Mitleid. — Abg. Bräutigam (freis. Volksp.) probhegt einen Antrag der Entziehung, wenn der Reichstag den Antrag ablehne. (Weiteres.) In der Debatte beteiligten sich noch die Abg. Singer und Wolfenbutter für, Strobel und v. Richthofen gegen den Antrag. Die Abstimmung ergiebt Annahme des Antrags gegen Centrum und gekannte Rechte, da die Bank links relativ stärker bezieht sind. (Weiteres links.) Mit der Mehrheit stimmten auch die Antimilitaristen. — Bei § 19 (Organisation der Versicherungsanstalten) wird ein sozialdemokratischer Antrag auf Gewährung des allgemeinen gleichen Wahlrechts an alle Versicherten für die Beirathswahlen durch den Abg. Stolle empfohlen, aber ohne weitere Debatte abgelehnt. § 51 handelt von den Rentenstellen. Ein Kompromißantrag Hülse will hier, entsprechend einem in zweiter Lesung abgelehnten kompromittanten Antrag, die Befugnis der Landescentralbehörde zur Errichtung von Rentenstellen anordnen, insbesondere auf Gegenden mit dichter Bevölkerung (also in Industriegebieten) erstrecken; gleichzeitig macht er aber dieses Anordnungsrecht abhängig nur von einer Anordnung (statt Zustimmung) von Vorstand und Ausschuss der Versicherungsanstalten. — Abg. Jahn (ul.) erklärt, seine Freunde würden trotz ihrer Bedenken sowohl für diese Rentenstellen wie für das ganze Gesetz stimmen. Der § 51 wird in der Fassung des Kompromißantrags angenommen. — Bei § 74, Aufsicht des Reichsversicherungsamts über die Versicherungsanstalten, erklärt auf Anregung des Abg. Hofmann-Dillenburg Staatssekretär Graf Windowsth, das Reichsversicherungsamt über schon jetzt eine umfangreiche Revisionstätigkeit aus, so seien im vorigen Jahre von 17 Anhalten 11 revidirt worden. In allen Fällen, wo die Statistik erkennen lasse, daß in Bezug auf die Beitragsleistungen oder Rentenleistungen nicht mit genügender Sorgfalt verfahren werde, würden die betreffenden Anhalten auf das Strengste revidirt werden. — Nach Erledigung des § 130 vertagte sich das Haus, da zu § 130a von den Sozialdemokraten Wiederherstellung des in der Kommission beschlossenen, aber in der zweiten Lesung abgelehnten Schutzvorschriften beantragt ist und hier eine längere Debatte erwartet wird. — Weitere Beratung morgen, außerdem Nachtragsetat und Handelsprovisorium mit England.

Berlin. Der Kaiser wollte heute Vormittag einem Besuchlichen auf dem Kammerdorfer Schloßplatz bei. — Mit Rücksicht auf das neue bürgerliche Recht hat das Reichsgericht vor Kurzem eine Erweiterung um einen Civilsenat erfahren. Seine Ausgestaltung zum Obersten Gerichtshof in Sachen des bürgerlichen Rechts für ganz Deutschland ist damit vollzogen. Der Kaiser hat aus diesem Anlaß den dienstältesten Staatspräsidenten Dr. Singer, seit dessen Ernennung zum Senatspräsidenten gegenwärtig 20 Jahre verlossen sind, zum Wirkl. Geh. Rath mit dem Prädikat „Exzellenz“ ernannt. — In der heutigen Nachmittags-Sitzung des Kolonialraths machte Geh. Legationsrath Göbning eingehend vertrauliche Mittheilungen über die Verhandlungen der Hauptkonferenz in Brüssel. Endlich nach einer ausführlichen Einleitung des Direktors Dr. v. Buchta noch einer Verathung über die Ausbildung der Kolonialbeamten statt. Nach Erledigung der Tagesordnung sprach der Vorsitzende der Verammlung seine Anerkennung über die einmüthige Lösung aller schwierigen Fragen aus. Hierauf dankte der Herzog-Regent Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin dem Vorsitzenden für die erfolgreiche Leitung der Geschäfte. — In der parlamentarischen Verhandlung vor heute die Nachricht verbreitet, daß aus der Mitte des Abgeordnetenhauses ein Antrag vorbereitet werde, die Kanalvorlage bis zum Herbst zu vertagen. Die Regierung solle indirt werden, wie sie sich zu einem solchen Antrage stellen würde. Wie verlautet, ist eine Zustimmung zu einer solchen Anordnung abfolat aus-geschlossen. Reichsanwalt Juch Hohenlohe wird morgen im Abgeordnetenhaus die festgesetzte Erklärung der Staatsregierung ver-

Stund's & Gerichte  
Dresdner Malerei-Ges.  
Stund, Buchdruck. 79.

Frei und die Konventionen, welche die Regierung gewährt...

Berlin. Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt über die...

München. Der Prinzregent genehmigte, daß die Wüste...

Konstantinopel. Die Tagung der Direktoren aller öffentlichen...

Wien. Ueber die neuen Vereinbarungen zwischen Oesterreich...

Frankfurt a. M. Die Frau Kronprinzessin Victoria von...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

Leipzig. Ministerpräsident v. Szell brachte im Abgeordneten...

die Nachricht über die Zulassung zur offiziellen Notierung an der...

Frankfurt a. M. (Schloß). Credit 220,10. Telegraf 150,20. Erbsen...

Leipzig. (3 Uhr Nachmittags). Rente 102,25. Italiener 96,25. Spanier 68,50.

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Leipzig. (Schloß). Rente per Juni 20,15. per Septbr. 20,15. rubin...

Leipzig. (Schloß). Rente per November —, per März —, geteilt...

Verliches und Sächsisches.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg wohnte gestern...

Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Mecklenburg...

Die Aufnahme der Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich...

In Verle bei Stiblenort findet heute die Benennung...

Ihre Excellenzen Frau Oberhofmeisterin v. Pflug und...

Herr Oberpostdirektor Köhlig in Leipzig wurde zum...

Unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs findet...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

Die Ausstellung der Deutschen Bauausstellung in Dresden...

schlüsse gefaßt: 1. an kompetenter Stelle dahin vorstellig zu...

Die Saison in Marienbad entwickelt sich in äußerst...

Die Grundsteinlegung des Bötterschichtdenkmals in...

Der heutige Nummer dieses Blattes liegt für die Post...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Eine begeisterte Ovation wurde am...

Der Vorschlag des nationalsozialistischen Vereins in Leipzig...

Die Wünsche der bayerischen Generalität gemäß hatte das...

Der Kolonialrat berathet gestern den Antrag Deut und...

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.









# Actiengesellschaft Electricitätswerke (vorm. O. L. Kummer & Co.) in Dresden.

In der ordentlichen Generalversammlung vom 3. Juni d. Js. ist die Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft um 2,500,000 Mark durch Ausgabe von 2500 Stück auf den Inhaber lautende Aktien zum Nennwerthe von 1000 Mark beschlossen worden. Diese neu auszugebenden Aktien sind in Gemäßheit des von obiger Generalversammlung gefassten Beschlusses fest begeben worden mit der Maßgabe, dieselben den Inhabern der bisherigen Aktien zu nachfolgenden Bedingungen anzubieten.

Die Inhaber von je 3000 Mark bisheriger Aktien sind berechtigt, eine Neu-Aktie von Mark 1000 zum Kurse von 130% zuzüglich Schlussnotenstempel bis einschließlich 24. Juni d. Js.

bei der **Creditanstalt für Industrie und Handel, Dresden, und**  
bei der **Deutschen Genossenschaftsbank von Zoergel, Parrifius & Co., Berlin,**

zu besetzen, und sind zu diesem Behufe die bisherigen Aktien ohne Zinsen und Dividendencheine mit doppeltem Nummerirungszeichen bei den vorgenannten Stellen zur Abtretung einzurichten.

Die neu ausgegebenen Aktien nehmen für das mit dem 1. Januar 1899 begonnene Geschäftsjahr mit der Hälfte des Nennwerthes an der Dividende theil.

Aktionäre, welche bis mit 24. Juni d. Js. das Bezugsrecht nicht ausgeübt haben, gehen denselben verlustig.

Dresden, den 12. Juni 1899.

## Actiengesellschaft Electricitätswerke (vorm. O. L. Kummer & Co.). Der Vorstand.

Denso. O. L. Kummer.

## Restaurant Fürst Pückler, Ede Görlicher- und Sebnitzerstraße.

Allen meinen werthen Gästen, Nachbarn, Freunden und Kunden zur gefälligen Kenntniß, daß ich mein seit 8 Jahren bewirthschaftetes Restaurations-Grundstück an Herrn Restaurateur **Johann Mutschick** käuflich abgetreten habe. Bei dieser Gelegenheit kann und will ich nicht unterlassen, Allen für das mir in der Zeit meines Hierseins in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen herzlich zu danken und dabei die Bitte auszusprechen, dasselbe auch gütigst auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

**Gustav Verständig und Frau.**

Auf Obiges Bezug nehmend gestatte ich mir, mich der Bitte meines Vorgängers und geneigtes Wohlwollen der verehrten Gäste, lieben Nachbarn und Kunden anzuschließen, mit der festen Versicherung, daß es stets mein größtes Bemühen sein soll, Jedem den Aufenthalt in meinem Lokal so angenehm wie möglich zu gestalten und Jedermann nur mit dem Besten, was Küche und Keller herbeibringt, zu bewirthlichen.

Nachmals bitte, mich mit einem recht regen Besuche zu erfreuen.  
In vorzüglichster Hochachtung

**Johann Mutschick.**

## Bellevue, Blasewitz, Hotel und Restaurant, direkt an der Elbe gelegen. — Angenehmster und schönster Aufenthalt. — Vorzügliche Küche, nur echte Biere. Rob. Naumann.

## Dienstlokalwechsel.

Vom 21. Juni d. J. ab wird die bisher im Hausgrundstücke Bergstraße 3 untergebrachte Bauverwaltung II in das erste Obergeschloß des nebenangrenzenden festlichen Gebäudes:

**Schießgasse Nr. 24**

verlegt. — Wegen des Umzuges ist die Bauverwaltung an den beiden vorhergehenden Tagen (19. und 20. Juni) für den Verkehr mit dem Publikum geschlossen.

Dresden, 14. Juni 1899.  
Königliche Bauverwaltung II.



**MAGGI** Würzen  
der  
Suppen

ist einzig in seiner Art, um jede Suppe u. schwache Bouillon augenblicklich überausend gut und köstlich zu machen. Wenige Tropfen genügen! In Flaschen von 15 Pf. an zu haben in allen Delikatess-, Kolonialwaaren-Geschäften und Drogerien.

## Sommerfrische Hohnstein (sächs. Schweiz).

Sehr beachteter, romantisch gelegener Sommeraufenthaltsort in Mitte der sächsischen Schweiz, mit reiner vorzüglicher Luft, in gesunder Gebirgslage, herrlicher, waldreicher Umgebung, bequemen Partien nach dem reizend gelegenen Brand, Solsenthal und den hervorragenden Punkten der sächsischen Schweiz. In Gast- und Privathäusern gutes Unterkommen, sowie gute Verpflegung zu mäßigen Preisen. — Täglich fünf Mal per Bahn und außerdem von Station Rathen (Rundreise-Tour) in 1 1/2 Stunde zu Fuß zu erreichen.

Ein gebrauchter, dauerhafter **Kinderwagen** ist zu verkaufen Waldstraße 28, 4. bei **Jahn.**

**Schöner Tischschrank,**  
innen Mahagoni, ist sof. f. 55 Pf. zu verkaufen Annenstr. 52, p. l.

# Sehenswürdigkeit von Dresden! Grand Restaurant Kaiser-Palast,

Restaurant allerersten Ranges in 6 Abtheilungen.  
Vollendetste Einrichtung im vornehmsten Styl.

II. Etage: Das eleganteste und vornehmste

## Wein-Restaurant

Dresdens: (englischer Styl). Separate Familien-Salons mit Balkons

I. Etage: Der große 600 Personen fassende

## Restaurations- u. Speise-Saal

(Vater-Stuhl) mit anschließenden Balkons, welche für 150 Personen angenehme Sitzplätze im Freien bieten. Sämmtlich im großen Saale befindlichen Fenster werden, sobald es die Witterung erlaubt, hydraulisch emporgehoben, und wird dadurch den geehrten Besuchern der herrlichste Ausblick geboten.

Parterre, Ringstrasse:

## Grosses elegant, bürgerlich. Restaurant

(Hervorragende Schibereien und moderne Deckenmalereien) mit anschließendem Garten, angemessener Aufenthalt.

## Tunnel-Restaurant

separ. Eingang, auch mit dem Parterre-Restaurant verbunden.

Amalienstrasse:

## Bierquelle und Imbisshalle,

in echtem Marmor und kunstvoll ausgeführter venetianischer Glasdecke.

Parterre, Ringstrasse:

## Liqueur-Buffer-Bar International (Rococo)

American Drinks-Erfrischungs-Getränke etc., ca. 90 Sorten Liqueure.

General-Depot von Grand Marnier, Paris.

In der Restaurations-Saal I. Etage u. im Parterre-Restaurant von 12-1/2 Uhr **Feinster Mittagstisch** in allen Preislagen. **Reichste Auswahl in Saison-Speisen. Bestes Abend-Restaurant. Soupers** in verschiedenen Preislagen. Nach den Theatern und Concerten angenehmer Aufenthalt in den vorzüglich ventilirten Sälen und Salons. **Von 10 Uhr ab frische Schüsseln. Echte Biere!** (Original Böhmer.) **Feinste Weine!** Elektrische Beleuchtung. — Personen-Aufzug. **On parle français — english spoken.**  
**Otto Scharfe, Inhaber.**

## Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

# Zur gefälligen Beachtung!

Der weitere

## Rückgang der Kaffeepreise

veranlaßt uns, unsere ohnedies schon sehr niedrigen Preise für

# rohe und geröstete Kaffees

noch weiter zu

## ermässigen.

Wir liefern auch in den billigsten Preislagen wirklich preiswerthe, brauchbare Sorten unter den Ihnen **thatsächlich zukommenden Bezeichnungen ihrer Herkunft** und officieren u. A.:

**Santos-Kaffee, gut und kräftig, Pfund 62 Pf.**  
**Feinen gewaschenen Campinas, Pfund 78 Pf.**  
**Hochedle centralamerikanische Kaffees:**

Columbia, Guatemala, Costarica etc.,  
Pfund 85, 90, 100 etc. Pf.

Feiner empfiehlt wir als besonders

## beliebte Specialität:

**Gut und kräftig schmeckenden Perl-Campinas,**  
roh: Pfund 75 Pf., geröstet: Pfund 95 Pf.

**Gerösteten Santos-Kaffee,**  
zuverlässig gut und kräftig im Geschmack,  
Pfund 80 Pf.

**Sehr feine geröstete Melangen,**

aus nur edlen Sorten.

von fachmännischer Hand sachgemäß zusammengestellt,  
Pfund 110, 130 und 170 Pf.

Außer vortheilhaftem besonders hervorzuhebenden Sorten bietet unser Kaffee-Lager noch eine **sehr reiche Auswahl in den verschiedensten Preislagen.** Großer, direkter Einkauf an den Seeplätzen und sorgsamste Auswahl und Probirung jeder einzelnen Sorte legen uns in den Stand, in dieser Branche **ganz Vorzügliches** zu bieten.

Unsere gerösteten Kaffees werden vor der Röstung gewaschen, durch besonders zu diesem Zwecke aufgestellte Maschinen von Steinen, Sandsteinen und Erdtheilchen befreit und auf **Salomon'schen Patentbrennern** geröstet, bekanntlich die **besten Röst-Apparate.**

Bei Abnahme von 10 Pfund an noch billigere Preise.

## Piano,

Metallpl., klein, prachtvoll, Ton v. Jumbo, Preis 1. 130 M. zu verk. Deegl. dauerhafter Saalflügel mit Stahl. Ton f. 180 M. **E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.**

Schöne Centrifugen-Grasbutter 8 Pf. für 8 Pf. verkauft frei gegen Nachnahme Fr. Engelke, Bartscheiten bei Neudorf i. Ustr.

**Glas und Porzellan** bei **Witth. F. John,** Dresden-Alt., Schuhmacherg.

Wenig gebrauchtes **Piano** geg. Kaffe sehr billig zu verkauf. **Frauenstr. 14, 2, Ede Neum.**

## Stuhlflügel

v. Köstler. Köstlich per Saite für spottbill. zu verkaufen b. Hausmüllerer Lützowstraße 2.

## Pianino,

gut erhalten, köstl. Ton, billig zu verkaufen **H. Ulrich,** Birnbaumstraße 26, 1.

## Georgbücher,

1000 Blatt stark, 2 M. **Beckel, Krausenstraße 1, pt.**

## Pianos,

Flügel, Harmonium 1. bill. u. Vert. u. Mische, beagl. gepfeilt. **Schätze, Johannisstr. 19.**

Ein **Piano (echt Klav.)**, schön im Ton, gut erhalten, sof. zu verk. **Ferdinandstr. 14, 2.**

## Für Brautleute!

Möbel  
Möbel  
Möbel  
Möbel

## Voigt's

Möbel-Magazin u. Fabrik,  
13 Neumarkt 13,  
Ede Frauenstraße.

## Neue Rosen- Kartoffeln

empfehlung und empfiehlt  
Str. 5 Markt, Wd. 8 Pf.  
**Richard Schädlich Nachf.,**  
8 Zahnstraße 8.

## Fleisch-Preise:

	Pfund 50 Pf.
Rindfleisch	55
Zweizeichfleisch	50
Schmalzfleisch	50
Büffelsteck	50
Rindfleisch	50
Beviertes	50
Speck u. Schmalz	50
Geräucherter Speck	50
Blut u. Leberwurst	50
Fala, auch ausgelass.	50
Butterfett	50

verkauft **G. Klöss,**  
Niedergraben 4.

## Vorzügl., kreuzsaitiges

# Pianino

mit wundervoller, prächtig klingender Tonfülle, berühmt. Fabrik, fast neu, ist sofort der Kaffe ganz außerord. bill. zu verk. **Altmarkt 2, III.**

Ein solid gebaute

## Laube,

ein blauer Kinderfahrstuhl, ein verstellbarer Kinderstuhl, alles preiswerth zu verkaufen Königsbrüderstr. 43, part., Ede Eichenstr.

Seite 7 "Greschener Nachrichten" Seite 7  
Sonntags, 15. Juni 1899 Nr. 164

**Königliches Belvedere**  
 der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
 Direktion:  
**Königl. Musikdirektor A. Trenkler.**  
 Eintritt 50 Pf. Anfang 7/8 Uhr.

**Deutsche Kunst-Ausstellung,**  
**Dresden 1899.**  
 Heute Donnerstag, den 15. Juni c.  
 bei günstiger Witterung

**Grosses Militär-Concert**  
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Feld-Artillerie-Regim. Nr. 28.  
 Direktion: **E. Philipp.**  
 Anfang 7/8 Uhr. Ende 10 Uhr.  
 Eintrittspreis bis 8 Uhr Abends mit Besuch der Ausstellung  
 1 Mk. Von 8 Uhr ab ohne Besuch der Ausstellung 50 Pf.

**Wiener Garten**  
 Täglich Concert.  
 Heute

**Strauss- und Wagner-Abend**  
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101  
 Direktion: **L. Schröder.**  
 Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Abonnements-Billets à 30 Pf. sind in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie 5 Stück zu Mk. 1.50 an der Kasse zu haben. Vereinsbillets haben Giltigkeit.  
 Bei ungünstigem Wetter findet das Concert (Streichmusik) im Saale statt.  
**Jeder Käufer eines Jerusalemer Ausstellungs-Lotterieloses an der Abendkaffe hat freien Zutritt zum Concert.**

**Helbig's Etablissement**  
 Dresden  
 Heute Donnerstag

**Gr. Militär-Concert**  
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177,  
 unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn  
**H. Röpenack.**  
 Anfang 7/8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11 Uhr.  
 Vorverkaufsstellen sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Große Wirthschaft**  
 im Königl. Großen Garten.  
**Täglich Gr. Concert**  
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors  
**A. Wentscher.**  
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.  
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

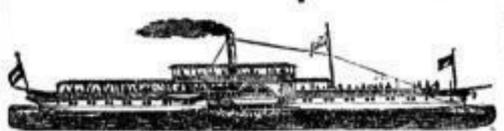
Morgen Freitag  
**Gr. Doppel-Concert**  
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.  
 Direktion: **Stabstrompeter W. Baum,**  
 und obiger Kapelle.  
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

**Schillergarten Blasewitz.**  
 Heute Donnerstag den 15. Juni  
**Grosses Militär-Concert**  
 von der Kapelle des Königl. Sächs. 1. (Leib-)Grenadier-Reg. Nr. 100.  
 Direktion: **D. Herrmann.**  
 Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.  
 Die Concerte finden regelmäßig Dienstags u. Donnerstags statt.  
 Abonnementsbillets 5 Stück 1.50 Mk. sind an der Kasse und in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Stadt-Waldschlösschen**  
 Postplatz.  
 Schönstes und größtes Garten-Etablissement in Mitte der Stadt.  
 Bierbahnverbindung nach allen Richtungen.  
**Täglich gross. Concert**  
 des Damen-Orchesters „Arion“.  
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!  
 Hochachtungsvoll **M. Mäser.**

**Dresdner Lehrergesangverein.**  
**Dresdner Komponisten-Abend**  
 Donnerstag den 15. Juni 1899 Abends 7/8 Uhr  
 im  
**Gewerbehaus.**

**Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.**



**Concert-Fahrten**  
 bei schönem Wetter jeden  
 Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag  
 ab Dresden (Terrassenufer) Nachm. 6 Uhr.  
 Mittwoch und Sonnabend  
 ab Dresden (Terrassenufer) Nachm. 3.30.  
 Militär-Musik.

**Donath's Neue Welt.**

**Täglich: Gr. Instrumental- u. Vocal-Concert**  
 1. Neues Dresdner Concert-Orchester. Dirigent: **Carl Michael.**  
 Dresdens Lieblich: **Fräul. Hermine Held,**  
 Opern- und Concert-Sängerin.  
 Nur noch kurze Zeit: Die weltberühmten Thurneisen'schen **Brothers Niagara** auf dem 100 Fuß hohen Thurneisen.  
 Alpenpanorama - Märchengrotte - Staubhochfall.  
 Thierpark mit Gruppe: „Deutsche Einigkeit“.  
 Volksbelustigungen. Vergnügungspark.  
 Ausgabe von Familien- u. Vereinsarten.  
 Vereinen, Gesellschaften, Regelführern etc. empfehle den vollständig abgeschlossenen Vereinsplatz zur Abhaltung von Vogelschießen und Sommerfesten etc. etc.

**PALAST = Restaurant**  
 Dresden A  
 Ferdinandstr. 4

**Mittagstisch** von 12 bis 3 Uhr in jeder Woche.  
 Deutsche und französische Küche zu jeder Tageszeit.  
 Täglich Nachmittags 4 1/2 und Abends 8 Uhr  
**2 gr. Doppel-Concerte**  
 von der Palast-Kapelle,  
 und des  
**Opern-Gesangs-Quintetts:**  
 unter Direction des Kapellmeisters  
**Herrn Dr. Boris Bruck.**  
 Sonn- und Festtags von 11 Uhr an Mittags-Concert.  
 FERDINANDSTRASSE 4.

**Apollo-Theater.**  
 Donnerstag, Freitag, Sonnabend geschlossen.  
 Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch  
**Dreyfus.**

**III. Sächs. Bundeskegeln**  
 findet vom 8. bis 11. Juli  
 in **Radeberg** statt.  
 Sächs. Keglerbund. Brief-Adr.: Dresden, Blumenstr. 43.

**Das Preiskegeln in Dresden**  
 mußten auf den 24.-25. Juni  
 verlegen.  
 Näheres durch Rundschreiben.  
**Sächs. Keglerbund, Section Dresden.**

**Photographische Bildergalerie**  
 über 100 Ansichten. Unentgeltliche Besichtigung, sehr werth:  
**Die Palästina-Reise**  
 Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm von Deutschland.  
**10 Königsbrücker-Strasse 10.**  
**41 Pragerstrasse 41.**

**Schlachten-Panorama.**  
 Die Schlacht bei Wörth.  
 Geöffnet bis Eintritt der Dunkelheit.

**Jaquet-Droz Cabinet,**

Dinterstrasse 1. L. gegenüber der Königl. Frauenklinik.  
 1750 3 Original-Meisterwerke der Kunst-Mechanik 1750  
 aus dem vorigen Jahrhundert.  
 Schreiber, Zeichner und Klavierspielerin.  
 Der Androide-Zeichner, dreijährigen Knaben darstellend, zeichnet gegenwärtig die Portraits **Georg III.** von England und seine Gemahlin **Caroline**, das Grottenpaar Ihrer Majestät der Königin **Victoria** von England.  
 1774 am englischen Hofe vorgeführt.  
 Geöffnet von 10-5. Sonntags von 11-2. Eintritt 1 Mark.  
 Kinder und Schüler 50 Pf. Familien-Billets 4 Stück 3 Mark.

**Redlichhaus** Eingang: Ringstrasse  
**KAISER-PANORAMA**  
 Jede Woche neue Reise.  
 Diese Woche: höchst romantische Reise!  
 und die Alpen, feiner Mailand, Magenta,  
**Italien** Turin, Genua, Pisa und Sicilien.  
 Das Kaiser-Panorama bleibt vom 18. Juni bis Sept. geschlossen.  
**Theater- u. Redekunst-Schule**  
**Senff-Georgi.**

Donnerstag, 15. Juni, Abends 7 1/2 Uhr, Räußerstraße 4:  
**Aufführung.**  
 Aufnahme von Schülern Canalstiftung 7.

**Hotel**  
 Zu den vier Jahreszeiten,  
**Dresden,**  
 Altrenommiertes Familien- u. Touristen-Haus,  
 verbunden mit grossem Restaurant,  
 Gesellschafts-Zimmern und Fest-Sälen.  
 Feine Küche, Biere und Weine nur von 1. Firmen.  
 Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**

**Felsenkeller.**  
 Schönster, romantisch gelegener Ausflugsort in nächster Nähe Dresdens.  
 Angenehmer Aufenthalt in groß., staubfreiem Lindenpark.  
 Hochfeine Biere. Anerkannt gute Küche.  
**Civile Preise.**  
 Achtungsvoll **E. Weichelt.**  
 NB. Fahrgelegenheit per Bahn (8 Minuten) stündlich hin und zurück.

**Goldne Krone**  
**Strehlen.**  
 Heute findet mein diesjähriges  
**Vogelschießen**  
 statt.  
 Hochachtungsvoll **C. A. Oplitz.**

Hiermit erlaube ich mir höflichst, zu meinem am  
**Donnerstag den 15. Juni 1899**  
 von Abends 6 Uhr ab stattfindenden  
**Einzugs-Schmaus**  
 freundlichst einzuladen. Mit der Versicherung, recht genussreiche Stunden zu bieten, empfehle mich  
 mit vollster Hochachtung  
**H. W. Franke, Gast- u. Schank- und Zweifelhans,**  
 Wotenhanerstrasse 77.

Verantwortl. Redacteur: **Dr. Otto Sandil** in Dresden. — Verleger und  
 Drucker: **Wiesch & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 22. — Eine  
 Bürgschaft für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgeschriebenen Tagen  
 wird nicht geleistet.  
 Das heutige Blatt enthält 28 Seiten incl. der Beilagen. Beilage.  
 Hierzu eine Sonderbeilage für die Postausgabe betr. Prospekt  
 der Verlagsbuchhandlung von Boneß & Nachfeld in Potsdam.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Seite 8  
 Donnerstag, 15. Juni 1899 Nr. 164

Vertikales und Zäsiges.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die für die öffentliche Ausstellung der Entwürfe...

Der Vernehmen nach hat der Stadtrat das den Friedrichschen Erben gehörige Grundstück am Elberg angekauft...

Polizeibericht. 14. Juni. Am Dienstag früh in der Marienstraße ein 60 Jahre alter Arbeiter...

Die Vereinigung ehemaliger Unteroffiziere und Mannschaften des 3. Infanterie-Regiments Nr. 102...

Die Anabenbesuchungsanstalt in Friedrichstadt des Stadtbereichs für innere Mission...

Neu findet im Volkshaus Paulinengarten, Wasserstraße 7, der zweite Sängerabend statt...

Wobich. Seit Anfang dieser Woche ist die verbreitete Strafe von Stech nach Wobich...

Staatseisenbahn-Verwaltung recht bald Abhilfe schaffen wollte, so würde sich selbst großes Bedenken erweisen.

In Königsberg in Folge Blutvergiftung eine im Anfange der 40er Jahre stehende Wittve...

Im Reich hat gegen den Verband Sächsischer Kreditgenossenschaften zu seiner 40. Jahreshauptversammlung...

Im Hospital zu Bittau starb der älteste männliche Einwohner, der Strumpfwirkermeister, Christian David Hunger...

Die Hebamme Friedrich Anton Hermann Jöster und Christian August Sander in Chemnitz...

Nach den weltlichen Ermittlungen ist das Schandener in Gauerzsdorf bei Bublitz, welches das Etoische Wohnhaus...

Der Heimenzweig ehemaliger 104er in Auerbach hat einen recht bedeutenden Verlauf genommen...

In Folge der Bodenuntersuchung durch den Kohlenabbau im südlichen Theil der Stadt Bittau...

Landgericht. Der 22 Jahre alte, aus Schiefen gebürtige Urmachergeselle Witter Blasen...

In der Nacht zum 15. Februar d. J. wurden dem Gutsherrn Schreiber in Golein mittels Einbruchs etwa 400 M. bares Geld...

Wann. 14. Juni. Schlußbericht der öffentlichen Versteigerung...

Schlaucht des Einbrechers zeigt der Umstand, daß er fast ausschließlich in Dörfern einbrach...

Uebersicht über den Inseratenthail. Familiennachrichten, Privatbegehren, Vergünstigungen...

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches. Dresden Börse vom 14. Juni...

Table with columns for various market data including exchange rates and prices for different goods.

Table with columns for market data including exchange rates and prices for different goods.

Table with columns for market data including exchange rates and prices for different goods.



**Rüberbandel** getallete sich langsam. Bei den Schafen wurden etwa zwei Drittel des Wolltrags abgeleert. Der Schweinemarkt verlief ziemlich glatt und wird voraussichtlich geräumt. Am Schluss verlor der Handel. Seine Waare war vernachlässigt.

**Seefischfang** in der Ostsee. Hamb. Doppelhörn. Vork. „Boencia“ traf am 12. Juni in Hamburg ein. Hamb. Doppelhörn. Vork. „Boencia“ traf am 11. Juni von Hamburg abgegangen und am 12. ds. in Howlogne für Metz angekommen war, hat die Reise nach Removort fortgesetzt. Hamb. Vork. „Canadia“ ist am 12. ds. von Estlin nach Removort abgegangen. Hamb. Vork. „Boencia“ ist am 12. ds. nach Removort abgegangen. Hamb. Vork. „Stralgar“ traf am 12. Juni in Hamburg ein. Hamb. Vork. „Savia“ ist am 12. Juni von Westfalen nach Hause weitergegangen. Hamb. Vork. „Reise Wilmers“ ist am 12. ds. in Bongo angekommen. Hamb. Vork. „Helene Wilmers“ ging am 12. Juni von Gubben in See. Hamb. Südamerik. Vork. „Wanaha“ ist am 13. Juni Dover passiert und geht nach Rotterdam; „Santos“ ist am 12. Juni Coruna passiert; „Lucuman“ ist am 12. ds. von Rio de Janeiro weitergegangen. Hamb. Vork. „Saffar“ ist am 12. ds. in Corral eingetroffen. Hamb. Vork. „Anna Wermann“ ist am 12. ds. in Conakou eingetroffen. Hamb. Vork. „Jemette Doermann“ traf am 12. ds. in Hamburg ein. Hamb. Vork. „Abolob Doermann“ ist am 13. Juni Dover passiert. Hamb. Vork. „Lohar Boblen“ ist am 24. Mai in Swatow angekommen. Hamb. Vork. „Bruderswille“ ist am 12. Juni in Secra eingetroffen. Hamb. Vork. „Thessa Boblen“ ist am 13. ds. Dover passiert. Hamb. Vork. „Kantler“ ist am 13. Juni in Tanger angekommen; „Abntral“ ist am 12. ds. in Port Said eingetroffen. Hamb. Vork. „Saale“ hat am 12. Juni die Reise von Gibraltar nach Removort fortgesetzt. Hamb. Vork. „Kaiser Wilhelm II.“ ist am 12. ds. von Ponta Delgada passiert. Hamb. Vork. „Kaiser Wilhelm der Große“ hat am 13. Juni die Reise von Cherbourg nach Southampton fortgesetzt. Hamb. Vork. „Traue“ ging am 13. Juni nach Removort in See. Hamb. Vork. „Dresden“ ist am 13. ds. Dover passiert.

**Für unsere Hausfrauen.** Was werden wir morgen für höhere Ansprüche: Fleischbrühe mit Spinatfäden. Gefüllte Kohlrabi. Schweinrücken mit Gurken Salat. Reinst. Loth-Budding mit Weintrauben. -- Für einfaches: Enguluppe. Gedünstete Hammelrippchen mit Spinat.

**Spinat** gebaden auf Schweizer Art. Der blaue Spinat, in Wasser gekochte Spinat wird ausgebrüht, sein gewogen, in Butter mit Mehl bestrichen und in Bouillon aus Liebig's Fleischextrakt dicklich eingekocht. Während dessen weicht man 200 Gr. geschältes Weizenbrot in Milch, legt es leicht ausgebrüht mit 3 Eiern, 6 Dottern und Salz dem Spinat zu, läßt denselben aufkochen und zieht ihn vom Feuer. Erkalte nicht man ihn mit dem zu Schnee geschlagenen Weizen von 5 Eiern, füllt ihn in eine gebutterte, mit Semmel ausgestreute Form, backt ihn 1/2 Stunden und giebt ihn mit einer weichen Coulis oder Bechamel-Sauce auf den Tisch.

**Preisgekrönt, allerfeinst, Cognac-Crème Eggolo** liefern **Gebrüder Lode, Cirkusstr. 29.**

Stöcklich! gesund! haltbar! für Haus und Reise. **Loebel's Citronensyrup** aus feinsten Früchten und St. Compensander. Flasche Mk. 1.50. **Loebel's Essenzfabrik, Berlin, Cirkusstr. 29.** Wiederverkauf Rabatt.

**„Alpenrose“**, feinstes Alpenkraut-Extrakt, Essig für Charaktere und Bienensticker, à 1/2 Liter Mk. 1.00, 1/4 Liter Mk. 2.00, 1/8 Liter Mk. 1.00, empfiehlt die Krautfabrik mit Dampftrieb von **Schilling & Körner**, große Bräuerstraße 16.

Noch keine echt deutsche Obst- und Weinwaren sind bei Karl Bahmann, Waisenhausstr. 9, gegenüber dem Centraltheater, roh, geriebt, sowie in den vorzüglichsten Mischungen der Reine erhältlich.

**Reine Kornbrauntweine und Kornbier** zum Ansetzen von Weinern und Würstchen. **Rum, Arac und Cognac** zum Ansetzen von Beeren und Früchten (sogar Rum-Loth) empfehlen **Schilling & Körner**, große Bräuerstraße 16.

**Vermischtes.**

„Acht Millionen für Kirchenbau und Kirchhofplätze beabsichtigt die Berliner Stadtinnode im Wege einer Anleihe aufzunehmen. In der Denkschrift, die sie den Stadtdirektoren unterbreitet hat, giebt sie Mittheilungen über die kirchliche Ausgestaltung Berlins. Eigentlich wären 87 Kirchen für die protestantische Bevölkerung Berlins, Schönebergs, Charlottenburgs (1,733,972 Seelen) nothwendig; es fehlen also, da 12 vorhanden sind, noch 75. Die Stadtinnode meint, mit 27 neuen Kirchen das Bedürfnis decken zu können, 9 oder 10 Bauplätze sind bereits vorhanden, es ist also noch der Erwerb von 16 resp. 17 in's Auge zu fassen, hierfür müßten 3,200,000 bis 3,400,000 Mk. aus Anleihegeldern bestritten werden. Für die Bauplätze innerhalb des Stadtinnodens sind als als unannehmlich bezeichnet, überall Kirchen auf größeren freien Flächen zu errichten. „Wir werden uns meistens mit einem Bau innerhalb der Häuserreihen begnügen müssen und können dabei nur die Hoffnung hegen, daß unsere Architekten auch bei dieser Bebauung würdige kirchliche Gebäude errichten werden.“ Was die Erwerbung von Kirchhofplätzen anbelangt, so drängt, wie es in der Denkschrift heißt, Alles auf die Anlage eines oder mehrerer Central-Kirchhöfe hin. Der Stadtdirektor glaubt zum Erwerb von Kirchhofplätzen und zur Errichtung von Begräbnisplätzen vier Millionen Mark gebrauchen zu müssen. In den Vorworten hat sich in der letzten Zeit das Bestreben geltend gemacht, gegen die Anlage neuer Kirchhöfe Einspruch zu erheben und in einem Jahre hat ein solcher Einspruch zum Schaden der Einzelgemeinde Erfolg bei den entscheidenden Behörden gehabt. In der nächsten Umgebung Berlins sind für Kirchhofanlagen geeignete Ländereien nur noch in beschränkter Umfang zu erhalten; aus finanziellen Gründen löst es sich, wie der Stadtdirektor meint, auch nicht mehr rechtfertiger, noch höhere Preise als zuletzt in hohen Schönenhau (15,688 Mk. für das Hektar) zu zahlen.

Die Aussetzung aller Berliner Maurer wurde, wie gemeldet, von einer Versammlung des Arbeitgeber-Bundes für das Maurer- und Zimmergewerbe beschlossen. Die Maurer fordern hauptsächlich einen Minimallohn von 65 Pfg. für die Stunde. (Bisher waren nur 60 Pfg. gezahlt worden.) Diese Forderung ist aber nicht von allen Maurern aufgestellt worden, vielmehr haben sich in städtischen Versammlungen die „totalorganisirten“ Maurer (im Gegensatz zu den centralorganisirten) getrennt, sich eigensitzlich. Da aber die Centralorganisation sofort einen Ausstand einleitete, kam der Arbeitgeber-Bund mit Gegenmaßnahmen und drohte, wie bekannt, eine Aussetzung sämtlicher Maurer Berlins an, falls nicht am Montag die Arbeit wieder aufgenommen sei. Montag Abend beschloß statt dessen eine Maurer-Versammlung auf den Forderungen zu beharren. Die Folge dieser Haltung der Maurer war die folgenreichere Versammlung der Arbeitgeber, über die folgender Bericht vorliegt: „Der Beschluß der Maurer wurde vom Vorsitzenden, Baumeister Döbler, verlesen. Die Maurer sind im Uebrigen bereit, durch ihre Lohnkommission über Lohn- und Arbeitsverhältnisse mit dem Bunde zu verhandeln. Der Vorsitzende bemerkte dazu: „Wir kennen keine Lohnkommission! Die Leute wissen ganz genau, was wir wollen. Man hat unsere Ausforderung einfach kurzer Hand zurückgewiesen. Wir haben von Jahr zu Jahr die Lohnverhältnisse der Leute verbessert. Wir sind von 50 auf 55, dann 60 Pfennige Stundenlohn gegangen. Die Lebensführung ist nicht theurer geworden. Die Leistungen der Arbeiter haben sich nicht nur nicht gehoben, sondern sind zurückgegangen. Jetzt geht das nicht so fort. Die Arbeiter wollen nichts, als einen brutalen Kraftverstoß machen.“ Eine sofortige Auszahlung und Umfrage ergiebt, daß bei 23 Arbeitgebern rund 1000 Mann anständig sind. Einige Arbeitgeber haben für etwa 250 Mann die Forderung von 65 Pfg. Stundenlohn bewilligt. Vorstehender Döbler: „Ich denke, wir werden den Leuten jetzt beweisen können, daß unsere Organisation auch etwas vermag. Es wird sich darum handeln, die Bewilligung wieder zurückzugeben. Unter Beschluß wird von weittragender Bedeutung sein.“ In der sehr lebhaften Besprechung trat Weisbach (Steglich) energisch für eine Gesamtauszahlung ein. Coland (Berlin) wünschte besonders den Arbeitsnachweis ganz in die Hände zu bekommen. Vork. Döbler: „Wir müssen, wenn schon, denn schon, alle Maurer ausbilden. Sonst werden die noch arbeitenden Leute gezwungen, Beiträge an die Streikliste zu leisten. Wir müssen bald wirken, daß die Maurer bald aufgehört werden.“ Hierauf wurde der Wunsch ausgesprochen, man möge die Mittel- und Biegel-Fabrikanten auffordern, während der allgemeinen Sperte ihre Lieferungen einzustellen. Ein Redner stellt mit, daß voraussichtlich die Direktoren der Mittelwerke sehr dazu geneigt sein würden, schon im eigenen Interesse. Auch die Studarbeitere Verbände ausgeschlossen werden. Kuhn (Berlin) erklärte, daß er Verträge mit Behörden habe, die auf einer rechtzeitigen Fertigstellung der Bauten bestehen. Döbler: „Wir werden an die Behörden gehen und um Rücksicht bitten.“ Kränkel (Berlin): Man könne doch nicht vertragsbrüchig werden. In den Verträgen seien doch auch Strafen vorgezogen. Er, Kuhn, habe 130 Arbeiter, von denen keiner mit einer Forderung an ihn herantreten sei. Unter stürmischem Beifall wurde beschlossen, daß die Bundestafel etwaige Geschädigte zu unterstützen habe. Der Vorschlag, den Arbeitern noch eine Frist zu stellen, wurde abgelehnt. Die Versammlung beschloß darauf, von Mittwoch ab alle Maurerarbeiten ruhen zu lassen. Für Polizei und Verhinderung dürfen weiter arbeiten. -- Eine große Anzahl von Arbeitgebern trat dem Bunde sofort bei. Man wählte alsbald

**Wittig, Scheffelstr. 20, 2. Et.** heilt **Gaut-Ausflüsse, Flechten, Geschwüre, Ausflüsse, Schwäche**. 9-5, Ab. 7-8.

**Hötter**, Schloßstraße 5, heilt **frische und ganz veraltete geheime u. Hautkrankh. (Ausflüsse, Flechten, alte Wunden), Schwäche, Bruchstücke** etc. 9-5, Abds. 7-8. u. **Gaut- u. Gornleiden, Ausflüsse, Geschwüre u. Schwäche** werden geheilt **Pragerstr. 10, 1.** Sprechst. v. 9-11 u. 5-8 Uhr. 1

**Heid**, 1. gestammte Heilande, **geheime und Frauenkrankheiten**, Spingelstr. 26, 1. Et. Jede Wochentag. Sprechst. tägl. 10-1 Vorm., 6-10 Abends, Sonn- und Feiertags 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. **Schnelle Hilfe** in allen **geheimen Leiden**.

**Brücklein**, Bergmannstr. 4, 1. heilt selbst **hartnäckige geheime Gant-, Gorn-, Blasen- u. Frauenleiden** (Ausflüsse, Geschwüre, Drüsen etc.), **Flechten, Wunden**. 9-9. Auch briefl.

Unter Deutschlands größten Seidenwebern - Spezial-Geschäften ist das **Seidenhaus Wilhelm Nantitz**, Hoflieferant, Pragerstraße 14, seit 24 Jahren die beste Bezugsquelle für seidene Kleider und Bekleid. Bei Angabe des Gemüthslichen werden Proben franco zugelandt.

**Bruchleidende** finden selbst in den schwersten Fällen sich Hilfe beim **Handg. Carl Kunde** u. Frau, Bernauerstr. 15a, Wallstr. 19.

**Knaben** von 6 bis 15 J., auch Ausländer, finden geistigen künftigen Aufenthalt u. zweckm. Unterricht bei beschränkter Schülerzahl in **K. Hoffmann's Institut, Köpenick** bei Dresden.

**Größtes Erstes Hotel Deutschlands**

**Central-Hotel, Berlin**

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.  
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

**Dresdner Bank**  
Dresden  
König-Johann-Strasse 3  
und  
Prager-Strasse 39 (Europ. Hof).

Niederlassungen: Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, Hannover, Mannheim, Bückeburg - Detmold, London.

Aktienkapital: M. 130,000,000.  
Reserve „ 31,000,000.

Unsere Wechsel-Comptoirs kaufen einheimische und fremde Staatspapiere, Prioritäten und Aktien, besorgen Conversionsen, die Ausübung, sowie Verwertung von Bezugsrechten auf Neuausgaben, den Commissionsweisen An- und Verkauf von Effekten an der hiesigen und an auswärtigen Börsen, das Umwechseln ausländischer Noten, Geldsorten u. s. w., unter Berechnung billigster Provisionssätze.

Unsere **Versicherungs-Abtheilung** übernimmt die Versicherung auslosbarer Werthpapiere gegen Coursverlust im Falle der Verlosung, und sind die betreffenden Bestimmungen, als auch die monatlich erscheinenden Tarife an unserer Haupt-Effektenkassa erhältlich.

**Bassenge & Fritzsche**  
Bankgeschäft,  
Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

**An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,**  
Einlösung von Coupons,  
Umtauschung von ausländischen Banknoten, Gold etc.  
Annahme von Geldern im Depoiten- und Checkverkehr.  
Domicil-Stelle für Wechsel.

Sehr schön, eleg. 3 theil. Saal-  
Leitopha in Rameletischen-  
begut f. 38 Mk. u. v. Marienstr. 15, 1.

Sehr schön, eleg. noch fort  
neue Salonarmst. f. 60 Mk.  
zu vert. Marienstr. 16, 1.

**Sächsische Discont-Bank**  
(Actien-Gesellschaft, gegründet 1868)  
**Kreuzstrasse 1, I. Et.**  
Zänntliche am 1. Juli 1899  
**fälligen Coupons**  
werden bereits von jetzt ab an unserer Kasse eingelöst.  
An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien u. s. w.  
Festverzinsliche, sichere Anlagewerthe geben wir zu constantesten Bedingungen ab.



**Weigandt's Universal-Garantie-Schlauch**  
**Continental-Hochdruck-Schlauch.**

Alleinverkauf für Sachsen.  
Diese Schläuche sind für Gartenzwecke besonders geeignet, verhalten sich nicht, brechen nicht, sind ungemein leicht und besitzen die höchste Durchlässigkeit.  
Schlauchwagen, Schlauchrollen „Neum“, Strahlrohre, Rasenmäher etc.

**Gummi-Waaren-Haus**  
**Carl Weigandt,**  
König-Johannstr. 19 und Johannes-Str. 12, I.

**Apollinaris**  
NATÜRLICH KOBLENSAURES MINERALWASSER.  
ABSOLUT REIN, ANGENEHM, ERFRISCHEND, GESUND.  
Jährlicher Versandt: 23,000,000 Gefässe.

Kauflich bei Apothekern, Drogerien und Mineralwasser-Händlern.  
**„Henneberg-Seide“**  
— nur echt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen — schwarz, weiß und farbig, von 75 Pfg. bis Mk. 18.65 v. Meter — in den modernsten Geweben, Farben und Teufen. An Jedermann franco und verzollt ins Haus. Muster umgehend.  
G. Henneberg's Seiden-Fabriken (k. u. k. Hof.)  
Zürich.

ff. deutsche u. englische Tuchwaren.  
Vorzugweise Neuheiten in allen Preislagen.  
**Otto Zschocke, Tuchhandlung,**  
Wallstraße 25, Eckhaus Breitestraße.

**Geheime Leiden**  
und deren Folgen, Ausflüsse, Gornleiden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (Schwache Frauen) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goseinsky, Dresden**, Kircowdorsstr. 17, part. rechts, tägl. v. 9-1 u. 6-8 Abds., Sonnt. v. 10-3. (16 Jahre b. verstorb. Dr. med. Blau lobt ihn gewissermaßen.)

**Zahnersatz ohne Gaumenplatte**, der die Schleimhaut nicht entzündet, hat sich seit Jahren in meiner Praxis außerordentlich bewährt. Dieser Brücken-Zahnersatz wird nur aus Metall hergestellt, daher der Haltbarkeit u. Sauberkeit wegen bestens zu empfehlen.  
Approb. Zahnarzt **L. Prag**, Sprechzeit 9-1, 3-6, Schloßstr. 4, 2. Sonntags 10-1.

**Paul Beyer und Frau Hedwig Beyer**  
König Johannstrasse 4, 2.,  
empfehlen sich zur Anfertigung von **Zahnersatz** in Gold, Aluminium und Kautschuk nach den neuesten Erfindungen. Garantie für gutes Passen. Schonendste Behandlung!  
Wälschae Straße.

Seite 11 "Dresdner Nachrichten" Seite 11  
Sonntags, 15. Juni 1899 Nr. 161

eine Kommission, welche das Weitere zu erledigen hat (Den Behörden die Sache vorzulegen).

Von dem Schicksal eines Eiferjuchtsdramas wird aus Meinungen berichtet: Im Jahre 1818 wurde der damalige Hofmarschall des Herzogs Bernhard von Meiningen, Fritz v. Minutoli, von seinem Diener Wagner aus Eiferjucht erschossen. Der Diener hatte seinen Herrn im englischen Garten aufgelauert und ihn mit einem Jagdgewehr getödtet. Wagner wurde zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilt und trat seine Strafe im Zuchthaus zu Untermaßfeld an. Beim Regierungsantritt des jetzigen Herzogs Georg wurde Wagner nach 18jähriger Aufenthalt im Zuchthaus begnadigt. Er wanderte nach Amerika aus, gründete in Baltimore ein Heim und wurde im Laufe der Jahre ein wohlhabender Mann. Jetzt ist der 71 Jahre alte frühere Diener in seiner alten Heimath eingetroffen, um diese wieder einmal zu sehen und dem Herzog, dem er sein neues Leben verdankt, seinen Dank abzulassen. In der vorigen Woche hat ihn der Herzog in Audienz empfangen und seine Freude darüber ausgedrückt, daß er vor 33 Jahren anheimelnd seinen Unwürdigen begnadigt habe.

In Halberstadt verchied in der Sitzung des Schwurgerichts schließlich, während er die Rechtsbelehrung an die Geschworenen gab, der Vorsitzende, Landgerichtsrath Freiherr v. Berg, an einem Schlaganfall. Der Versterbende war ein Bruder des diensttuenden Jägeradjutanten des Kaisers.

In Mannheim fand in der Herberge zum Ritter St. Georg in der Untertstadt eine blutige Schlägerei zwischen einer Anzahl norddeutscher Zimmerleute statt. Die Streitenden, welche von einem starken Aufgebot von Schutzleuten verhaftet wurden, widersetzten sich auf dem Wege zur Polizeiwache. Es bildete sich ein Aufruhr, wobei Tausende von Menschen auf dem Marktplatz und den angrenzenden Straßen sich ansammelten. Erst nach zweiseitiger Thätigkeit gelang es der Polizei und der berittenen Gendarmen, die Ruhe wieder herzustellen. 17 Verhaftungen wurden vorgenommen.

Das Militär-Brieftaubensystem hat im Laufe der Jahre, insbesondere aber in neuerer Zeit, einen bedeutenden Umfang angenommen. Am hervorragendsten blüht dieser Sport in Rheinland-Westfalen. Am Freitag traf in Spandau ein lebhaft mit Brieftauben beladener Sonderzug aus Dortmund ein; er brachte in 16 Waggons gegen 9000 Militärbrieftauben, die von Fertilisationsbeamten in Empfang genommen und in der Citabelle der Festung Spandau gestiftet wurden. Am Sonntag in aller Frühe, bei schönem, stetem Wetter, wurden diese Tausende Brieftauben aufgelassen, nachdem sie sämtlich mit einem Stempel versehen wurden. Eine Anzahl von ihnen geht ja auf der langen Rückreise nach der Heimath ein; einige werden verlohren, andere fallen dem Raubzug der Vögel zum Opfer; die große Mehrzahl trifft aber wohlbehalten, oft erst nach mehreren Tagen, im heimathlichen Schloß ein. Aus Rheinland-Westfalen sollen in diesem Sommer noch mehrere Sonderzüge mit Brieftauben zum Ausfließen in Spandau eintreffen.

Sonabend Vormittag wurden auf Steinkohlenbergwerk „Eintacht Tielben“ bei Steele ein Aufseher und drei Arbeiter verhaftet. Nach dem Befehle des Königl. Bergrevierbeamten in Spandau, welcher die Unfallstelle wenige Stunden später besah, ist anzunehmen, daß die Verunglückten nach kurzer Zeit erlitten sind.

In London ist, 2 Jahre alt, Graf Otto, ehemaliger Vertrauter Napoleon's III., der Haupt-Entrepreneur des Ruches von Boulogne, in ähnlichen Verhältnissen gestorben.

Der katholische Pfarer Joseph Gouit in Kleinhelm i. Vohr wird beschuldigt, in der Religionsstunde den 10 Jahre alten Joseph Barlet mit einem Latentstich derartig zugerichtet zu haben, daß die Wundwunden den Tod zur Folge hatten. Der Knabe verchied am Freitag vor Pünghen, nachdem er zwei Tage vor seinem Tode noch die Seelsaft verloren hatte. Nachdem man verurtheilt hatte, die Sache zu verurtheilen, schritt, nach der Vohr. Vöhrerz. das Gericht ein und ordnete die Untersuchung an. Auch hatten die Eltern des unglücklichen Knaben sich standhaft geweigert, diesen zu begraben, bevor die Leiche nicht gerichtlich untersucht war. So kam es denn, daß sie erst am fünften Tage beerdigt werden konnte.

Ein Verbrechen. Man schreibt der „Kant. Ztg.“ aus Ausbrud: In Köffen bei Ruffeln wurde der Lehrerehegatte Johann Schwaighofer, ein Originalmensch, beerdigt. Er war 1817 geboren und 57 Jahre als Lehrer und Organist in verschiedenen Orten Nordhols, zuletzt 22 Jahre in Köffen thätig, bis er 1884 pensionirt wurde. In Folge des hohen Gehaltes, den er in den ersten Jahren bezog, mußte er sich auf Nebenbeschäftigungen verlegen und so suchte er sich neben der Lehrthätigkeit als Tagelöhner, Holzfäller, Steinmetz, Kunstschler, Maler, Buchbinder, Dikt und dergleichen Erwerb. Später verlegte er sich auf die Herstellung physikalischer und naturwissenschaftlicher Apparate, worin er Großartiges leistete. Bei der Weltausstellung in Wien erhielt er hierfür auch eine Auszeichnung. Schwaighofer stand mit hervorragenden Gelehrten, Dichtern und Malern im Verkehr. Er war freimüthig und geistig frisch bis zu seinem Tode. Deutlich wie der Mensch ist auch seine Grabinschrift, die er selbst bestimmte, und die lautet: „Hier ruht Johann Schwaighofer, Lehrer, geboren 1817 zu Neudendorf, gestorben 1889 zu Köffen. Die Erde sei ihm leicht, wie sein Gehalt.“

Die bekanntesten ältesten Leute erinnern sich nicht, je ein solches Unwetter, wie es am 9. Abends um 6 Uhr über Köffen hereinbrach, erlebt zu haben. Das Phänomen bestand hauptsächlich aus einem sich plötzlich entladenden, etwa 7 Minuten dauernden furchtbaren Hagelschlag, dessen Körner die Dicke einer Pistole, einige sogar den Durchmesser eines Würfels erreichten. Man kann sich darnach vorstellen, was diese aus bedeutender Höhe herunterfallenden Geschoße für ein Unheil stiften mußten. Thatsächlich ist denn auch der angerichtete Schaden sehr erheblich, und auch zahlreiche, darunter einige schwere Verwundungen sind zu verzeichnen. Leider hat die deutsche Postfach, die innerhalb der betreffenden, etwa einen Kilometer breiten Zone liegt, auch gelitten. Der Schaden dürfte sich auf mehrere Tausend Reichs mark belaufen. Viele Glasfenster, durch Hohlkugeln geschlagen, sind wie von Kugeln glatt durchschlagen. Glücklich Weise sind die Mitglieder der Postfach unverletzt. Auch hat man nicht gehört, daß einem der dort anwesigen deutschen Landleute ein Unfall zugefallen wäre. Im königlichen Palais sind ebenfalls viele Fenster zertrümmert. Die Königin war mit ihren beiden Töchtern ausgefahren und wurde unterwegs von dem Unwetter überzogen, das die hohen Damen begreiflicher Weise sehr erschreckte. Die Pferde des völlig durchnässten Wagens drohten durchzugehen und konnten nur mit Mühe zum Palais zurück gelenkt werden. Das Pferd des begleitenden Stallmeisters scheute und stürzte; doch gelang es dem Knecht, sich loszumachen und zu Fuß den königlichen Wagen zu begleiten. Im Senat sind alle Schreiben zertrümmert; die Bibliothek und das Archiv der Kammer sind stark beschädigt, namentlich sollen einzelne werthvolle alte Werke gelitten haben. Die Sitzung mußte ausgesetzt werden; auch im Rathaus wurde sie abgebrochen, obgleich dort Drakonten die das Oberlicht einigermaßen schützten, so daß sich nur ein kleiner kalter Niederschlag in den Saal ergoß. Auf der Post und auf dem Telegraphenamt gingen dagegen alle Telegraphen in Trümmer; in letzterem wurden auch die Apparate beschädigt, jedoch eine allgemeine Störung eintrat. In der Post kammanen bald eine Menge Briefe im Wasser und wurden dadurch und durch herabfallende Glassplitter zerstört. Auch die Postkassen der meisten Postämter litten sehr. In der im Norden der Stadt gelegenen Kaufmannshausung sieht es natürlich auch schlimm aus, doch konnten die werthvolleren Gemälde in Sicherheit gebracht werden. Dagegen hat das im Süden sich befindende Bado-Museum verhältnismäßig nur wenig von dem Hagelbombardement abbekommen. Ebenfalls hat man auf dem meteorologischen Institut wenig davon bemerkt, dergestalt, daß die Benannt übertrübt waren, als sie von der Katastrophe in den nördlichen Stadttheilen hörten. Das Barometer zeigte nur eine ganz geringe Schwankung. Auch der Manzoures hatte nur eine geringe und vorübergehende Steigerung, aber das Thal bedeckte sich bald mit einem dichten weißen Nebel. Die Eisenbahnzüge gingen mit einiger Verwägung ab; die von Norden kommenden lagen an der Franzosenbrücke fest, weil das Gleis erst von den Eisassen befreit werden mußte. Viele Trakte des Fernsprechnetzes rissen. Am glücklich zu vermeiden, mußte der Dienst der elektrischen Bahnen eingestellt werden, und da diese vielfach daselbst über Eis bewegen, wie die Vordrohnen, so kamen auch letztere zum Stillstand. Ebenfalls fehlte es an vielen Orten an elektrischem Licht, schon wegen Zerstörung der Lampen. Besonders hat die Vorstadt Chameri gelitten; nicht wenige Häuser drohten einzustürzen und sind geräumt worden. Ueberaus traurig ist der Anblick der sonst so freundlichen Castellana und des Boleso de Recoletos. Der Boden ist zu beiden Seiten dicht mit Laub und Baumzweigen bedeckt, während durch die Mitte sich stundenlang ein reißender Strom ergoß. Außerordentlich müßig soll es in der Calle de Campo aussehen. Die Räume sind entlaubt und den Boden bedecken Hunderte von Vogeleiern.

# Attila-Fahrräder

marschieren zufolge ihrer concurrenzlosen, patentirten **Neuheiten** an der Spitze der Fahrrad-Industrie!

Stadt-Niederlage: **Ostra-Allee Nr. 10.**  
**Attila-Fahrrad-Werke A.-G.**  
vorm. E. Kretschmar & Co.  
Dresden - Teplitz i. B. - Budapest.  
Vertreter: Paul Schmelzer in Dresden, Ziegelstr. Nr. 19.

## Coupons-Einlösung.

Die am 1. Juli 1899 fälligen Coupons, Dividendenscheine und geleasten Werthpapiere lösen wir bereits von jetzt ab ein.  
Dresden, am 15. Juni 1899.

**Creditanstalt für Industrie und Handel,**  
Altmarkt 13.

## Menz, Blochmann & Co.

Dresden, Pragerstrasse 2,  
**Wechselstube u. Depositen-Kasse:**  
Dresden, Amalienstrasse 22,

empfehlen sich  
zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.,  
zur Einlösung aller zahlbaren Coupons,  
zur Controle der Verloosung und Versicherung ausloosbarer Effecten gegen Coursverlust,  
zur Annahme offener und geschlossener Dépôts, sowie zur Aufbewahrung von Silberkisten und  
zur Ausstellung von Reise-Creditbriefen und Anweisungen auf alle grösseren Plätze.  
Sorgfältige Ausführung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.  
**Contocorrent- und Check-Verkehr.**

## Maschinenfabrik und Reparaturwerkstatt Fischer & Oberreich,

Bürgerstrasse 47. Bürgerstrasse 47.  
Empfehlen sich für Reparaturen an Dampfmaschinen und Kesselarmaturen  
prompt und billigst.  
Transmissionen aller Art.  
Uebnahme von Montagen jeder Art Neu-Anlagen.

## Ausverkauf wegen Konkurs.

Margarethenstrasse 4.  
Tafelst gelant das zur Konkursmasse des Schuhmachereisters Paul Gustav Richard Wehfarth gehörige reichhaltige  
**Schuhwaarenlager für Herren, Damen und Kinder**  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf. — Die Geschäftslokaltäten, sowie die Wohnung in 3. Etage sind per 1. Juli, zu vermiechen.  
E. Pechfelder, Konkursverwalter.

## Versteigerung.

Morgen, Freitag, Vorm. von 10 Uhr an, gelangen meistbietend zur Versteigerung: 8 alte, Kleiderdränke und Verticos, echte und gem. altdenische und einfache Verticellen mit Feder-  
matrassen, Auszieht- u. Stentische, Servire- u. Bäuerntische, Mohrlehnstühle, Baldstisch mit Marmor-  
platte, 2 Tischensofhas, 10 Moquette-, Plüsch- und Gobelin-Sofhas, 4 Polstergarnituren,  
1 gr. Küchenstuhl, 3 Nuhb., Truemeur, Pfeiler- und Toiletten-Spiegel, Federbetten, Gardinen,  
Tepiche, Tisch- und Bettwäsche, Herren- und Damen-Perlwäsche.  
8 Wettinerstraße 8. Max Jaffe, Auktionator.

## Sanatorium zu Langebrück

bei Dresden, für Herz-, Nervenleiden, Rheumatismus,  
Nicht und Frauenkrankheiten. Kohlensture Mineral-  
Bäder, Packungen, Massage.  
Stropette frei durch Dr. Lenovsky.

## Ein großer Posten Oberhemden

mit leinernen Einfügen, um schnell damit zu räumen, v. 2.50 M.  
an, Nachthemden, Unterhemden, Kragen, Man-  
schetten, Servietten, Cravatten etc. billigst bei  
L. Loh & Comp., Marienstraße 14.



Feinste, große  
**Gewürzberinge,**  
3 Stück 15 Pf., Postboie 160 Pf.,  
5 Dosen à 155 Pf.,  
10 Dosen à 150 Pf.

Feinste Berliner  
**Rollmöpfe,**  
ganz große 3 Stück 15 Pf.,  
Postboie 175 Pf.,  
5 Dosen à 170 Pf.,  
10 Dosen à 160 Pf.

Echte Kieler  
**Vollpöcklinge,**  
5 Stück 20 Pf., Postboie 160 Pf.,  
5 Kisten à 155 Pf.

Feinstgeräucherte  
**Speck-  
Flundern,**

1/2 Pfd. 25 Pf., ostifste 325 Pf.  
Versandt prompt per Nachnahme.  
**E. Paschky.**

Wähmisch, Plüschgarnit., Sophas,  
Schränke, Vertico, Spiegel,  
Schreibisch, Verticell, u. Matrah,  
billig zu vert. Frauenstr. 12, 2

Seite 12 „Dresdner Nachrichten“ Seite 12  
Donnerstag, 15. Juni 1899 Nr. 164











# Hotel Churfürsten, Wallenstadt am Wallensee (Schweiz),

brüchig gelegen, nimmt während Sommer Saison 2 oder 3 Familien auf. Beste Verpflegung bei civilen Preisen. Nichtzeitige Anmeldung erwünscht.  
E. Zogg-Speck, Baur.

**Knaben-  
Wasehblusen,  
Knaben-  
Wasehanzüge,  
Mädchen-  
Wasehblusen,  
Mädchen-  
Wasehkleider**

bei  
**Adolph Renner,**  
Altmarkt 12.

# Station Bühl (Baden). Luftkurort Wiedenfels. Pension ersten Ranges.

Einer der schönsten Aufenthaltsorte des bad. Schwarzwaldes, 700 Meter ü. d. M., geschützt gelegen. Sicherung bester Bedienung bei civilen Preisen. Prospekte versendet bereitwillig der Besitzer.  
Fr. Rahm.



**TROPON**  
Nahrungs-Eiweiss  
in reinster, concentrirtester, verdaulichster Form.  
1 Kilo Tropo hat den gleichen Ernährungswert wie 5 Kilo bestes Rindfleisch oder 150-200 Bier. Tropo setzt sich im Körper unmittelbar in Blut und Muskelsubstanz um und hat daher bei regelmässigem Genuss eine bedeutende Zunahme der Kräfte bei Gesunden und Kranken zur Folge. Bei dem äusserst niedrigen Preise von Tropo ist dessen Anschaffung einem jeden ermöglicht.  
Vorrätig in Apotheken u. Drogegeschäften.

**TROPONWERKE**  
MÜLHEIM-RHEIN.

**Tropo-Sano- und Kindernahrung**  
(25 pCt. Tropo enthaltend) (18 pCt. Tropo enthaltend)  
für Magenleidende, schwächliche Personen und als muskelstärkende Morgenkost für die heranwachsende Jugend besonders geeignet. unter allen Kindernährmitteln das eiweissreichste. Von Autoritäten empfohlen speziell bei Brechdurchfällen.  
Dosen 250 Gr. M. 1,25 - 500 Gr. M. 2,25 käuflich mit Gebrauchsanweisung.  
**Sano-Gesellschaft Noack & Zühlke, Berlin S., Strasse 97. Dresden er**  
Tropo-Bisquits u. -Zwieback im Geschmack eine Delikatesse, in Packchen à 30 Pf. Rudolf Berde in Potsdam, R. R. Postfach 101.

Seite 18 "Freschner Nachrichten" Seite 18  
Sonntags, 15. Juni 1899 Nr. 161

**Rubinat - Dr. Llorach**  
Natürliches spanisches Bitterwasser  
nimmt unter sämtl. Bitterw. durch ungew. hohen Salzgehalt den ersten Rang ein.  
Dr. Ulex, Hamburg.  
Dr. Bender & Dr. Hobein, München.  
Dosis nur ein bis einige Löffel. - Preis 90 Pfa.  
Consum p. Jahr über 1 1/2 Millionen Gefässe.  
Erhältlich durch Mineralwasser-Handlungen, Apotheker und Droguisten.

**Nordland - Reisen.**  
Offizielle Ausgabe von Bahetaten für  
**Norwegen,  
Schweden und Dänemark,**  
einschliesslich Dampfer, Eisenbahnen und Wagenfahrten.  
Auf den Landrouten eigene Landauer, Stokfjärres und Karriols solidester Konstruktion.  
**Hotel-Coupons für über 100 Hotels in Skandinavien.**  
**Gesellschaftsreisen**  
gemäß Spezial-Programm.  
Für Vereine billige Sonder-Arrangements nach Uebereinkunft.  
Kosten-Ueberschläge und Programme frei.  
**Cooks Reisehandbuch** für Norwegen, Schweden und Dänemark, in roth Leinen mit Schwarz- und Goldprägung, 268 S., 7 Karten und Stadtpläne in Farbendruck, eleg. geb. 2 M.  
**Thos. Cook & Son, Welt-Reisebureau**  
Köln a. Rh. Domhof 1.  
Berechnung von Billets nach allen Ländern der Erde. Hotel-Coupons gültig in über 1000 Hotels.

**RONCEGNO**  
stärkstes natürliches arsen- und eisenhaltiges Mineralwasser.  
empfohlen von den ersten medizinischen Autoritäten bei:  
Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- und Frauenleiden, Malaria etc.  
Die Trinkkur wird das ganze Jahr gebraucht.  
Depots in allen Mineralwasser-Handlungen und Apotheken.  
Station der **Bad Roncegno, Südtirol, Valsuganabahn**  
1 1/4 St. von Trient entfernt. Mineral-, Schlamm-, Dampf-, vollständige Kaltwasserkur, Elektrotherapie, Massage, Heilgymnastik. Seehöhe 535 Meter. Windgeschützte herrliche Lage, wärrig, vollständig staubfrei, trockene Luft, constante Temperatur 18-22 Grad. Kurhaus ersten Ranges mit ausgedehntem schönem Park; wunderschöne Aussicht auf die Dolomiten. 300 Fremdenzimmer, Saunen- und Gießsäle. Rudalon, Leberall elektr. Beleuchtung, Tennis, Lawn-tennis. Schattige Promenaden, lohnende Ausflüge. Saison Rat-October. Prospekte und Auskünfte von der **Bade-Direktion** in Roncegno.

Die feinste Marke sind die 1899er Modelle der  
**"SCHLADITZ"**  
Spezialität: **Kettenlose Räder**  
Spielend leichter Lauf.  
Räder  
Verkaufsstellen: Pragerstr. 28 u. Gloria-Fahrradhallen Victoriast. 5/7.




**Blousen-Seide** Entzückende Neuheiten!  
Reins. Stoff zur ganzen Blouse 3 Mk. 80 Pf.  
Anerkannt unerreicht billige Preise.  
**Crefelder Sammet- u. Seiden-Haus,**  
Seiffert & Co.,  
28, I. Pragerstrasse 28, I.

Kein Laden, nur I. Etage.

**SECT** MATHEUS MÜLLER  
Hoflieferant  
ELTVILLE a. Rh.  
Besonders empfohlen:  
CHAMPAGNE, EXTRA, GERMANIA-SECT.

**Pferde-Verkauf.**  
Seige ergeht an, halte von Sonnabend den 17. bis Dienstag den 20. d. M. mit einem grossen Transport schwerer und leichter dänischer und belgischer Arbeits-, sowie Dänischer Wagen-Pferde, wobei mehrere Einspänner sind, in Weihen, "Hotel goldene Sonne", zum Verkauf.  
Döbeln. Robert Augustin.  
**Sool-, Dampf- und Moorbad**  
Cammin i. Pomm.  
Starke jod-, brom- und lithiumhaltige Soolquelle.  
Eröffnung am 1. Juni. Prospekte versendet der Magistat.



**English Erasmic Soap.**  
Gochfeine Toilettenseifen von vornehmstem, anhaltendem Parfüm. Dieselben sind äusserst mild, ganz besonders zuträglich für die Haut und barian im Gebrauch.  
Vorwärtig in fast allen Droguen- und Parfümerie-Geschäften.  
**Parless Erasmic 50 Pf. v. Städ. Carton 3 St. M. 1,25.**  
**La Belle Erasmic 75 Pf. v. Städ. Carton 3 St. M. 2,-.**  
Haupt-Depot in Dresden:  
**Georg Baumann, Pragerstrasse 40.**  
**Swinemünde. A. Seering's**  
Hotel und Logierhaus, mit und ohne Pension. Unmittelbar am Meer. Geschäfte Betanda, komfortabel eingerichtet. Billige Preise.  
A. Seering, Besizer.

# See- und Soolbad Swinemünde.

Gesunde Lage, bequeme Seebadanlagen, feinständiger Badegrund, kräftiger Wellenschlag. — Warme Seebäder und natürliche Soolbäder, Massage in der neu erbauten Badeanstalt des Königs Wilhelm-Bades. Das von der Stadt erworben „König Wilhelm-Bad“ wird zu einem Kurort im 1. Range eingerichtet; neue, großzügige Seebäder mit geräumigen offenen und geschlossenen Hallen. Täglich Concerte im Kurpark (Montage) und auf der Seebühne von der Kurkapelle, Theater, Wasserlokomotiven, regelmäßige Brommendenfahrten mittelst eleganter See-Salon-Dampfer, viel Schwimmsport, Evangelische und katholische Kirche, Straßen u. Brommenden elektrisch beleuchtet. Städtisches Schlachthaus, amtliche Fleischschau. Bequeme Verbindungen nach allen Richtungen. Fernsprechverkehr. Wohnungen unmittelbar am Strande und in der Stadt in großer Auswahl (während des ganzen Jahres). Mäßige Wohnspreise. 1896: 9477, 1897: 12.188, 1898: 14.476 Badegäste und Fremde. Beginn der Kurzeit am 1. Juni. Nähere Auskunft erteilt das Baden-Büreau **Ernst Strack Nachf.**, Dresden, Bragerstraße 26, und **Die Bade-Direktion.**

Statt mit schädlichen Tincturen  
Statt mit Del                      Statt mit Pomade

Pflege **JAVOL** Das Beste für Dein Haar mit die Haare

Javol hat eine Umwälzung auf dem Gebiete der Haarpflege hervorgerufen. Man verwendet es an Stelle der sonst gebrauchten Producte in den Familien bereits allgemein, weil man gefunden hat, dass es seinen Zweck weit besser erfüllt, als irgend ein anderes. Damen wie Herren, alt wie jung loben Javol in gleichem Maße. Seine Vorzüge sind wirklich einzig. **Javol verleiht den Haaren vollendete Schönheit, macht sie weich, vollauftragend**



und Öppig. Javol kräftigt und befördert den Haarwuchs in erstaunlicher Weise. Durch den Gebrauch von Javol werden die Haare in ihrer natürlichen Farbe erhalten, so lange dies nur irgend möglich ist. Man beugt also der Ergrauung vor. Säumen Sie nicht, einen Versuch zu machen. Pro Flasche Mk. 2.— in allen feinen Parfümerien, Drogerien, auch in vielen Apotheken.

Man sei überzeugt: Javol ist unbedingt nothwendig für Jedermann.



Specialität: „Excelsior-Tapeten“, hervorragende Neuheit 1899, in fatten, ruhigen Tönen. (Mittlere Preislage.)  
Specialität: Englische Original-Tapeten mit erster Fabrik, mit und ohne Frise. (Mittlere und billige Preislage.)  
Specialität: Ruhige, vornehme Ton-Tapeten, ferner Ingraine-Streifen in jeder Farben-Nuance.  
Billige Bedarfs-Tapeten in unerhöflich großer Auswahl.  
Sämmtliche von 1898 zurückgebliebene Tapeten, sowie Restquanten, so lange Vorrath davon, ganz billig.

## Regenschirme für Herren und Damen.

Guter schwarzer Cloth	1.—	1.50	2.—
Zanella, echtfarbig	2.—	2.50	3.—
Reine Wolle	3.50	4.—	4.50
„double	4.—	4.50	5.—
Austria, echtfarbig	2.—	2.50	3.—
mit guten Stöcken	3.50	4.—	4.50
Gloria mit Hohlgestell	4.50	5.—	5.50
„II (echt Mäller'scher)	5.50	6.—	6.50
„I mit feinen Stöcken	7.—	7.50	8.—
Imperial, sehr dauerhaft	7.—	8.—	9.—
das Beste	10.—	11.—	12.—
Englisches Fabrikat, mit den feinsten Stöcken	15.—	bis	40.—
Kinderschirme	1.—	1.50	2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.—

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Dresden, Frauenstrasse 2.

## PENNSYLVANIA-WATER.

Dieses ganz hervorragende patentirte durch reichste Erfahrung und Studium gewonnene **HAARWASSER** ist ein sachmännlich zusammengestellt Präparat. Es enthält außer den für den **Haarwuchs** vorzüglich wirksamsten Pflanzenauszügen das gegen **Schuppenbildung** und **Haarausfall** in der Wissenschaft und von Leuten durch seine eminent **günstige Wirkung** auf die Kopfhaut anerkannte **amerikanische Petroleum** in antiseptischer, **wohltuender** Komposition (nicht feuergefährlich). Durch Zusammenstellung dieser schon im Einzelnen für sich wirksamen Faktoren scheidet sich **Pennsylvania-Water** noch durch seine **desinfizirende**, jede **Haarkrautheit** im Keime erlöschende Eigenschaft den ersten Platz auf dem Gebiete der **Haarpflege**.  
Überall erhältlich; wo noch keine Engros-Niederlagen an Fabrik München, Kochstr. 1.  
Preis Mark 2.50. Preis Mark 2.50.  
Erst probiren, dann kritisiren!

**Halbverdeckt,** gebraucht, leicht, billig, verkauft 20. Werner, Oberberggasse 8.  
**Rover,** gefahren, gut erhalt., Fab. Nummer, billig zu verkaufen Josephinenstr. Nr. 22, rechtes Hinterh. 2. Et. r.  
**Herren- u. Damen-Rover** (Bernauer) sofort f. d. Hälfte des Br. zu verkaufen Gähnelstraße 18, part.

# Ausverkauf wegen Konkurs

**Pirnaischestr. 56.**  
Dahelbst gelangen die zur **W. Roth'schen** Konkursmasse gehörigen **bedeutenden Vorräthe an Pappen und Packpapieren** in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf. Auch werden Gebote für das **Lager im Ganzen** entgegengenommen.  
Die **Spezialitäten** sind vom 1. Juli ab zu vermieten.  
**E. Pechfelder, Konkursverwalter.**

# Möbel, Muster-Stühle, Fauteuils und Sophas etc.,

**Stoffrester und abgepaßte Taschen** ausgestellt und verkauft solche zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

# Julius Köhler & Co.,

Victoriastrasse 20.

## Rich. Maune, Fabrik Löbtau,

Verkaufsst. **Marienstr. 32,** Gartenhaus.  
empfiehlt als höchst praktisch für enge Wohnräume, Pensionen, Sommerwohnungen u. i. v. verstellb. Schlafmöbel, als: **Bettsofas** neuester Konstruktion mit guter Federmatze, großem Bettbaum; ist durch einen Handgriff beschließbar und braucht nicht von der Wand abgerückt zu werden; verschiedene Ausführungen. **Bettstühle, Bettische, Chaiselongue-Betten** mit und ohne Bettbaum, **Bettstellen mit Patent-Matratzen** in großer Auswahl, **Matratzen** mit und ohne Sprungfedern.  
Zeichnungen gratis.  
Fernspr. Amt L 1496.

## Aladin

einzig, nach wissenschaftl. Grundsätzen hergestelltes **Blauwasser** mittel zur **Kalibung** und **Wiedererzeugung** des **Barthwuchs** und der **Kopfhare**. Erfolg für Herren und Damen garantiert.  
Verhindert das Ausfallen gänzlich.  
Preis: Flasche 2 Mark  
exl. Porto und Verpackung. Versandt direct gegen Nachnahme oder vorher. Einzahlung des Betrages durch **Lencke's** count. Laboratorium, Kietzsche-Königsweid 1. S.

## Wetterfeste Garten- u. Veranda-Möbel

aus Rohr kauft man zu **Fabrikpreisen** in der **Bambus- und Rohrmöbel-Fabrik von V. Hambsch,** Dresden-Altst., Pragerstrasse 54, viz-à-vis dem Panorama.

## Kaiser Friedrich Quelle

**Natron-Lithion-Quelle I. Ranges. Offenbach a. M.**  
Bei allen Erkrankungen der **Luft- und Verdauungswege**, ebenso bei **Krankheiten der Harn-Organen**, speziell bei **harnsaurer Diathese**, erweist sich **Kaiser Friedrich Quelle** mit Recht als stets zureichenden **Beizungsmittel** in **Arztbesuchen**. Ganz besondere Beachtung verdient **erprobter** **Kaiser Friedrich Quelle** bei **Behandlung von Blasen-, Stein- und Nierenleiden**. Gemäß **Untersuchung** der **Königl. mediz. Fakultät** in **Stuttgart** enthält die **Quelle** unter dem Einflusse der **Kaiser Friedrich Quelle** ein **besonderes** **harnsaurer** **Sediment** in **Urin**, **Kohlensäure** **und** **Chlorid** **halten**. — **Erhältlich** in allen **Mineralwasserhandlungen** u. **Apotheken**.  
General-Depot für Dresden: **Gebr. Stresemann** (Mohren-Apothek), Tel. 3216. **Welse & Henke.**

## Unübertroffen

bleiben, was **Wirkung** und **Heilerfolge** anlangt, die **Lippert'schen kohlensuren Bäder**, „**Kurbad** **Marshallstrasse 18**“, bei **Rheumatismus**, **Gicht**, **Schwächezuständen**, **Reiz-**, **Herg**, **Nieren**, **Frauen**, **Rückenmarksleiden** u. dergl.

## Lustkurort Langebrück

mit herrlichen **Waldungen**, **224 m** **Höhenlage**, **Sanatorium** (Bäder jeder Art), **höherer Knaben- und Mädchenanstalt**, **Familien-Pension** **I. Ranges**, **vorz. Hotel**, **Garten**, **Restaurants** und **Weinstube**, wird **Erholungsbedürftigen** und **Touristen** bestens empfohlen. **Leistungen**, besonders über **Wohnungs-Behältnisse**, ertheilt **Der Orts-Verein.**

## Musik-

**Automaten u. Spielböfen**, **Unterhalt. d. Gäste** passend für **Cafés u. Restaurant**, vert. per **Kasse**, auch **Wahl**, **Post** **talage** **gr. u. fr.** **Wahlgeschäft** **v. Weber**, **gr. Blumenstr. 21.**  
**Billigste Bezugsquelle** für sämtliche **Auslagen zu Kleidern** in größter Auswahl.  
**Ernst Götting,** Webergasse 25.

**Nachfahren** lernen Sie am schnellsten und sichersten mit auf **Seibt's Radfahrbahn**, **Vorbergstr. 11, Teleph. 298.**  
4000 **cm** **groß** mit **Sicherheitsbremse** **Verordnung**, wo **Seibt** **sofort** **fahren** **kan**, **Fallen** **unmöglich**, **Verderben** **Schienen**, **Strobenplatter**, **Beuge** **und** **alle** **Verkehrshindernisse**.  
**Einzig in Dresden.**  
Gleichzeitig empfehle wenn großes **Lager** **von** **Rädern** **mit** **erfindlicher** **Wartung**.

**Bringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen** empfiehlt in **reicher Auswahl**  
**Albert Heimstädt,** **Fabrik** **handwirthschaft. Maschinen,** **Am See,** **Ede** **Wagareihenstraße**, **Reparaturen** **prompt** **und** **billig.**

## Hühneraugen,

**harte Haut** werden **schnell** **und** **gründlich** **beseitigt** **durch** **Stabsarzt** **Dr. Niessens** **Arnee-Touristepflaster**, **per** **Kolle** **St. Albin** **Verkauft** **u. Verandt:** **Salomonis-Apothek**, **Dresden**, **Neumarkt 8.**  
**Gut** **Wahl**, **Blindgarnitur** **zum** **Preis** **Armenstr. 37,** **part.**, **zu** **verkaufen.**

Seite 19 - Dresdener Nachrichten - Seite 19  
Sonntags, 15. Juni 1899 - Nr. 104







**Schwämme**  
jeder Art, in größter Auswahl,  
empfiehlt  
**Hermann Roch,**  
Dresden, Altmarkt Nr. 5.

**Magen-**  
leiden jeder Art, akut und  
chronisch, Appetitlosigkeit,  
schlechte Verdauung, Nervosität  
werden schnell gelindert  
und gründlich beseitigt durch den  
berühmten, vorzüglich schmeckenden  
Stabarat Dr. Niessen's

**Magenwein,**  
Preis per Flasche 2,50 u. 1,30 M.  
Schnell. Versandt nach auswärts.  
Königl. priv.  
**Salomonis - Apotheke,**  
Dresden-Alst., Neumarkt 8  
(Chinastr., Bismarckstr., je  
2 g. Ringelb. Pflanzl. 250 g.)

**Wasch-**  
**Stoffe**  
für Kleider und Blusen,  
geschmackvolle Auswahl,  
neueste Mode.  
**Zephyr,** Meter von 45 Pf. an,  
**Ripsplüsch,** Meter von 42 Pf. an,  
**Organdy,** Meter von 48 Pf. an,  
**Mull broché,** Meter von 42 Pf. an,  
**Elsasser Tulle,** Meter von  
26 Pf. an.

**Solide, waschechte**  
**Qualitäten.**  
**Friedr. Paul**  
**Bernhardt**  
in Dresden,  
Schreibergasse 3.

**PATENTE** etc.  
bekannt, gewissenhaft durch  
Patent-Anwalt Reichelt  
Dresden-N. Hauptstr. 4.

Natureinheit garantiert.  
**Spanischer**  
**Portwein,**  
Franken u. Reconvaleszenten zur  
Erstärkung empfohlen.  
à Fl. Mk. 1.25.  
**C. Spielhagen,**  
Ferdinandplatz 1.  
Bei 6 Flaschen franco Haus  
Dresden und keine Vororte.

**Schändlich**  
**betrogen**  
In jeder, dem Nachdenken  
unabweisliche Beweiskraft ist die  
Hand gedrückt werden hat bei den  
Belangen e. d. in diesen Fortfate  
von 3. und 4. Gebirg, welche gegen  
Verfälschung, namentlich auch für  
Kinder ist, sich eines Welttraues  
erweisen. Gedrückt verleiht die  
Verfälscher der Wahrheit ungenügend,  
legiere man sich also  
genügend bis an  
entweder vor-  
züglichen schen  
den wird Ihnen  
Kaufleute,  
Dresdener  
Anwalt. Die  
Nachweise des Verfälschers sind  
bleiben gewissenhaften Verkäufern  
vielleicht dazu benutzt, Nachbarn  
zu verkaufen, weil daran mehr verdient  
wird. Man verlange ausdrücklich  
echte G. H. H. Originalschokolade  
von G. H. H. H. und lasse sich in  
eigenen Interesse die obige Schokolade  
geliegen. Wenn obne diese Schutz-  
marke, als unecht zu verkaufen.

**Rollwände,**  
**Sportwagen,**  
**Kinderpulte**  
empfiehlt  
**Rich. Maune,**  
Marienstraße 32.

**Säcke** jeder Art  
und Größe,  
Packkleinen,  
**Wasserdr.** Segeltuch-  
Federn  
verkauft billigst  
G. Ungewiss, Stallgässchen.

**Patentanwalt**  
**P. M. J. Hahlo**  
Berlin,  
Bureau in Dresden:  
Wallenhausstr.  
Nr. 21.  
Patentamtung  
Patentverkauf.

**Bürsten,**  
Pinsel, eigenes Fabrikat,  
im Ganzen und Einzelnen,  
empfiehlt billigst  
**Ernst Micklich,**  
seit 1865 Wallstraße 12,  
gegenüber der Zahnstraße.

**Seideblüthenhonig**  
ist die delikateste u. nahrhafteste d.  
Vorst. Honigsorten. Für Kranke  
oft heilsamer als theure Arznei.  
— Liefert denselben naturrein d.  
10-Pfd.-Dose lt. u. Raabn. für  
7 M. Garantie: Kostenf. Kurdln.  
**Sander'sche Bienenzucht,**  
in Weitz, Prov. Hannover.

**Wanzen, Schwaben**  
Ratten,  
Mäuse  
vertilgt  
gründlich  
**E. Thiele**  
Kammer-  
jäger,  
Circusstraße 20, 1.

**Echter Portwein,**  
Natureinheit garantiert.  
**Direkter Bezug von Oporto,**  
aus dem Dourogebiet.  
(Nicht zu verwechseln mit span.  
Portwein.) Franken u. Reconvales-  
zenten zur Stärkung empfohlen.  
à Fl. Mk. 1,80 incl. Glas,  
12 Fl. = 21 Mark.  
**Herm. Wilh. Köhler & Sohn,**  
Weinstraße 10, Bürgerwiese 10,  
Begr. 1873. Teleph. Amt I. 3859.

Vorzügl. kreuzsaitiges  
**Pianino**  
mit wunderbar klingender,  
edler Tonfülle, fast neu, ist  
sicher der Käufe ganz außerord.  
billig zu verkaufen.  
**Löffler, Reitbahnstr. 2, 1.**  
Vorzügl. kreuzsait.  
**Pianinos**  
sehr schön, prachtvoller Ton, in  
allen Preislagen  
**äußerst billig**  
zu verkaufen.  
**Jos. Kulb,**  
Wettinerstr. 29, II.

**Hervorragend schönes**  
**Pianino**  
Kupferbau, renommierter Fabrik,  
prämiert mit der  
sächs. Staatsmedaille,  
sehr billig,  
bezgl. eines für  
**380 Mark**  
unter Garantie zu verkaufen.  
**Stolzenberg,**  
Johann-Georgen-Allee 13.

**3 Paar starke Pferde,**  
feste Pferde, stehen billig zum  
Verkauf bei **Wilhelm Brauer,**  
Egbitz.

**Harmoniums**  
u. Cottage-Organen aller Be-  
rühmt. Fabr., neu u. gebraucht,  
in jeder Preislage, auch gegen  
Theilzahlung im Pianohaus  
**Stolzenberg,**  
Joh.-Georgen-Allee 13,  
Preislisten gratis!

**Sommerproffen**  
bereitet Dr. Angerer's vorzügl.  
unschädl. Cream. Tofel u. M. 1,50  
genügt. Niederlagen: Parfümerie  
**Schwarzlose,** Schloßstr. 13, u.  
Drog. **Schumann,** Pragerstr. 46.

**Konkurrenzlose**  
**Bezugsquelle**  
**für Fahrräder**  
und Zubehörrtheile  
zu den denkbar niedrigsten Preisen  
in detail.  
Verlangen Sie die neuen ex-  
trafeinere Preisliste.  
**Ernst Petermann,**  
Marktstraße 5.

**Ein Arbeitspferd,**  
kräftig u. fehlerfrei, billig ver-  
käuflich Königsbrüderstraße 11.

**2 Geldschränke**  
(groß u. klein), Stahlpanzer, für  
125 u. 150 M. sofort zu verkaufen  
Nützenstraße 3, 2.

**Zu verkaufen:**  
3 Schreibische, 1 gr. Gerdewer-  
schrank, 1 Kommode, 2 Tische, 2  
Garnituren, 2 Waschtische, 1 Pri-  
sommone, 1 Sopha, 1 Chaiselong,  
1 Polsterstuhl, 1 Klappstuhl etc.,  
gebraucht, sowie sehr große Aus-  
wahl in neuen Möbeln in erst u.  
genau, Möbelstücke u. Seidel zu  
Fabrikpreisen **V. Greifenhagen**  
(Verkauf - Lokal: Palmstraße 13,  
Reichshausen; Lager und Werk-  
stätten: Palmstraße 19, I. u. 2.)  
Zächlicher  
**Kaffe - Sunde - Zucht - Kart.**  
Verkäuflich einige Bismarckdiner  
in verschiedenem Alter, 2 elegante  
müßige Windhunde (Baron's)  
und noch mehrere andere edle  
Hoffhunde, prämiert mit vielen  
ersten und Ehrenpreisen. Besigen  
sämtlich besten Stammbaum.  
**R. Püschel,**  
Köhlchenbröck, Weisnerstr. 30.  
Tafelst. ist auch ein Wurf  
selten schöner Angorafakten  
zu verkaufen.

Wasch- Masch.	Wring- Masch.	Nagel- Masch.
Platt- breiten	Blonden- Mättchen. Tischmangeln. Moulinbügeln. Waschlätten. Mordenspanner Pettichirme. Wäsche- Schneidtröner.	Pfif- ten.
Bade- wannen	<b>Geb.</b> <b>Eberstein,</b> Kaus- u. Wäden-Maschin Altmarkt 7.	Bi- dels.
Steig- leihen	Kinder- stühle.	Beil- stellen.

**Eis-**  
**Schränke**  
— eigene Fabrik —  
von 25 M. an,  
sowie Haus- und  
Küchengeräthe.  
**Rob. Keller,**  
22 Grunerstr. 22.  
Ein fast neuer, 4-jähriger, großer  
**Kastenwagen**  
billig zu verkaufen Veltroth u.  
wenn billig,  
**Pferd-Gesuch,** aber kräftig,  
vollkommen für Hotel- u. Omnibus-  
Verkauf das bisherige Omnibus-  
Pferd, noch sehr gut für leichteres  
Geschirr passend, billig. Adr.  
an **Hotelier Brettholz** in  
Weitz, Hotel Dicks.

**Ausverkauf wegen Konkurs**  
**Schössergasse 25, Eing. Sporgasse.**  
Die zur Konkursmasse der Firma **T. F. Göhler** hier gehörigen bedeutenden Vorräthe an  
**China-Silberwaaren**  
in Luxus- und Gebrauchs-Artikeln aller Art  
werden 20% unter den zeitlichen Preisen ausverkauft.  
**Bernhard Canzler,** Konkursverwalter.

**ff. Speise-**  
**Kartoffeln**  
verkauft  
**Rittergut Dahlen,**  
Weisig-Dresdner Bahn.



**4 offene gefahrene**  
**Wagen,**  
5 off. neue Wagen, 3 Coupés,  
2 Landauer, 6 neue u. gefahrene  
Polsterwagen, Dog-Carts, Ghés,  
Selbstfahrender in neuesten Mo-  
dellen, Formwagen. Neue Wagen  
u. bezüglichen Angaben schnellstens.  
Dresdner Luxuswagenfabrik  
**Rob. Lieber,**  
Königsbrüderstraße 8.

**Reell!**  
Landwirth, 30 Jahre alt, mit  
20000 M. Vermögen, wünscht in  
ein Gut einzuhelfen. Gefäll.  
Off. unter **A. J. S.** Exped. d. Bl.  
erbeten bis 20. d. M.

**Hydraul.**  
**Widderanlagen**  
u. s. w.  
selbstth. Kostenf. Wasserförd.  
3jähr. Spezialität.  
1283 Anlagen im Betrieb.  
**Merkel jun.,**  
Dresden-N. 4. I.

**Ein neuer, starker**  
**Lastwagen,**  
Reihenbreite 4 1/4, mit Brettern  
und Sitzplätzen, ist preiswerth zu  
verkaufen **Gruna - Dresden,**  
Königsstr. 1. **Bruno Kirchner.**

**Stuckflügel,**  
berühmte Firma, sowie  
**Harmoniums,**  
wundervoller Orgelton,  
äußerst billig zu ver-  
kaufen. — Theilzahlung  
geboten.  
**Stolzenberg,**  
Johann-Georgen-Allee 13, vtr.

**Hervorragend**  
**schönes**  
**Pianino**  
von seltener Klang-  
schönheit, berühmtes  
Fabrikat, äusserst bill.  
zu verk. **Johann-  
Georgen - Allee**  
Nr. 13, part.

**Gebrauchter**  
**Tafelwagen**  
zu kaufen gesucht. Off. unter  
**A. M. 17** postl. Pirna erb.

**ff. Tafelbutter**  
beendet täglich frisch in Post-  
collis u. ist regelmäßig prompt  
Guts-Wollerei **Preitig** bei  
Bauben, S.

**Ostseebad Warnemünde,**  
**Villa Margarete, Moltkestr. 1,**  
in unmittelbarer Nähe des Strandes und der Bäder.  
Zimmer mit und ohne Pension mit herrlichem Blick auf  
das Meer. Ausgezeichnete Empfehlungen. Juni u. September  
besonders billige Preise.  
**Nordseebad Cuxhaven.**  
**Dölle's Hotel Belvedere.**  
1. Rang, billige Pensionen. **Emil Dölle,** Besitzer.

**Technikum Eutin (Ost-Holstein),**  
Maschinenbau-, Baugewerk-, Tiefbau-, Wege- u.  
Bahnmeister-Schule mit Praktikum. Abiturienten  
anderer Bauhöfen finden im Praktikum weitere Ausbildung.  
Spezialkurse zur Bekämpfung der Schulzeit. Programme kostenlos  
durch die Direktion.

**Samter & Co**

**!! Grosser Erfolg !!**  
Viele Anerkennungen!  
**Federnder**  
**Hosenstrecke**  
D. R. G. M. Nr. 91379.  
Übertröffen in seiner Art.  
Aufbügel der Hosen über-  
flüssig.  
Durch Einschleiben von je 1 Hosen-  
strecke in jedes Hosenbein werden die  
durchgedrückten Knietheilen ohne  
Aufbügel beseitigt.  
Preis d. Hosenstrecke M. 1,25  
verb. mit Rockhalter M. 1,75  
**Dresden, Galeriestrasse,**  
(Eckhaus der Frauenstraße).  
Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.  
Für Wiederverkäufer lohnender Rabatt.

**Heirath!**  
Beamter, kinderlos, 48 J. ev.,  
4000 M. Einl., 45000 M. Verm.,  
müht sich nach zu verheirathen.  
Bemitt. verb. Gef. Off. u. E.  
6228 in die Exped. d. Bl. erb.

**Rover,**  
neu, erklaffig, hochbez., leicht-  
laufend u. dauerh., auch auf Theil-  
zahlung, spottbillig zu verkaufen.  
**V. Teichgraber,** Boppitz 1. I.

**Pianino,**  
Nupf., x. sat., schön. Ton,  
5 Jahre Garantie, für 400  
M. zu verk., bezgl. für  
300 M. Gute Pianinos  
von 6 M. an  
zu vermieten.  
**C. Hoffmann,** Amalienstr. 15, 2.

**Günstige Gelegenheit.**  
6 Vacuum-Rover, neue erst-  
klassig, gezeig. spielend leicht  
laufend, Marke „Special“, sind  
50 M. unter Preis, also für  
175 M. das Stück in Glöde  
u. Lateme sofort abzugeben bei  
**Hermann Joch.** Ullrichstr.,  
Potschappel, direkt am Bahnh.

**J. Schröder,**  
Kammerjäger,  
Dresden  
Hitt.,  
Circusstr.  
Nr. 21, II.

Vertilgung von sämtlichen  
Ungeziefer unter Garantie.  
I. Versicherung gegen Ungeziefer.  
**1 Perren u. 1 Damsrad,**  
I. neu, ist bill. zu verk. Papier-  
warenfabrik **Stephanstr. 49.**

**Hochfeinste**  
**Tafel-Butter**  
(präparirt),  
täglich frisch, in Postcollis à 9 Pfd.  
zu billigen Tagespreisen versend.  
**O. H. Burmeister,**  
Baker Wollerei, Veg.  
Schleswig-Holstein.

**Patente**  
seit 1877  
**Otto Wolff,** Patent-Anwalt  
DRESDEN, Viktoriastrasse 5  
(Ecke Weissenhausstrasse).  
Marken & Musterrecht.

**Gummi-**  
Unterlagen, Monats-  
binden, 2. u. 3. Zuspen-  
soren etc. von **H. F. Freis-**  
**leben,** Dresden, Postplatz,  
Promenade. Preisliste hfto.

**Börsen-Interessenten**  
und Kapitalisten!  
Wer für die Börse In-  
teresse hat, lese die letzte  
Nummer des „**Börsen-**  
**Boten**“. Versandt gratis  
u. franco von der Exped.  
Berlin SW. 12.

**Eine wasserdichte Plane,**  
110-120 C.M. groß, in gutem  
Zustande, wird zu kaufen gesucht.  
Dierken unter **A. P. 14** in die  
Expedition d. Bl.

**Eine ältere**  
**Briefmarken-**  
**Sammlung**  
sowie alte deutsche Marken zu  
kaufen gesucht bei **Erd. Scheib,**  
Bauherstraße 20.

**Ziegenbock,**  
zugfest, stark, weig., ohne Hörner,  
mit Geschire u. Wagen, sofort  
billig zu verk. **Blasewitzstr. 72, I.**

**Fahrradreparatur-**  
**Werkstatt**  
mit Motorbetrieb, Vermittelung,  
Ermittlung in Vorort Dresdens  
zu verkaufen. Off. erbeten unter  
**O. P. 101** postl. Dresden 4.

Seite 23 „Dresdener Nachrichten“ Seite 25  
Sonntags-Beilage, 15. Juni 1899 — Nr. 164

Seite 278. „Dresdener Nachrichten“ Seite 279. „Dresdener Nachrichten“ Seite 279.

Unter dem Allerhöchsten Protectorat Seiner Majestät des Königs Albert von Sachsen  
findet die

# Deutsche Bau-Ausstellung Dresden 1900

im Städt. Ausstellungs-Palast und Park vom 1. Juli bis 15. October 1900 statt.

Die Ausstellung soll ein Bild des gegenwärtigen Standes des

## deutschen Hochbauwesens und des deutschen Staatsbauwesens

geben und enthalten:

Abtheilung I: **Staatsbauwesen** (Hochbau, Strassen-, Wasser- und Brückenbau); Abtheilung II: **Privat-Architektur** (decorativer Eisenbau, Perspektiven oder Modelle mit Grundrissbeilagen und Durchschnitten); Abtheilung III: **Bau-Literatur**; Abtheilungen IV, V und VI: **Bau-Industrie, Technik im engeren Sinne, Kunst- und Bau-Handwerk** (Haus-Wasseranlagen, Lüftungsanlagen, Closets, Heizungen, Haus-Telegraphen, Gas- und elektrische Leitungen, Aufzüge, Kühlanlagen, Bade-Einrichtungen, kleinere Constructionsarbeiten; Arbeiten, welche von den Gewerken selbst oder fabrikmässig hergestellt werden, soweit der Arbeiter sie im Bau anbringt; Gegenstände, die in vom Aussteller selbst zu errichtenden Gebäuden oder im Freien zur Ausstellung gelangen; Materialbearbeitungs-Maschinen im Betriebe etc.); Abtheilung VII: **Landwirthschaftliche Baukunst** (insbesondere die für die landwirthschaftlichen Betriebe nöthigen Bautheile). — Die Vertheilung der für die Abtheilung IV, V und VI zur Anmeldung kommenden Gegenstände in den einzelnen Abtheilungen behält sich die Ausstellungs-Commission vor.

Alle, welche zur Erreichung des obengenannten Zweckes beizutragen vermögen, werden zur **Betheiligung hierdurch eingeladen.**

Die Anmeldung hat möglichst bald, spätestens bis zum **15. September 1899** zu erfolgen. Ausstellungs-Bedingungen und Anmeldebogen versendet auf Anfrage kostenlos die

**Direction der deutschen Bau-Ausstellung Dresden 1900**

Dresden-A., Sachsenallee 4, II. Et.

In reichhaltiger Auswahl zu bekannt billigen festen Preisen:

# Wasch-Stoffe

80 cm breit bedruckte waschechte Madapolam  
Meter 25, 30, 35, 40 bis 75 Pfg.

80 cm breit bedruckte waschechte Sebvantine  
Meter 35, 40, 50 bis 90 Pfg.

80 cm breit bedruckte waschechte Ribb-Plaqué  
Meter 50, 55, 60, 70 bis 110 Pfg.

80 cm breit bedruckte waschechte Organdi  
Meter 55, 65, 75 bis 120 Pfg.

70-80 cm breit Prima karriert u. gestr. Zephyr  
Meter 35, 45, 55, 60, 70 bis 120 Pfg.

80 cm breit weiße und crème Waschstoffe  
Meter 50, 55, 60 bis 140 Pfg.

## Fertige Waschkleider in allen Preislagen

von 4,50 Mark an

aus besten tragbaren Waschstoffen in aparten neuesten Façons.

Besichtigung der Schaufenster empfehlenswerth.

# Wasch-Blusen

Aussergewöhnlich preiswerth. Vorzüglicher Sitz.

**Blusen-Hemden** aus hellgründig gestreift und karriert Madapolam, Satin, Zephyr, mit abknöpfbarem Kragen, W. 3.50, 4.50, 5.00, 6.00, 7.50, 9 bis 12.

Bei Bestellung von Blusenhemden wird um Angabe der Halsweite und der ganzen oberen Weite (unter dem Arm gemessen) gebeten.

**Wasch-Blusen, wollene und seidene Blusen in großer Auswahl.**

## H. M. Schnädelbach,

Marienstrasse 3, 5, 7.

## Beckenried

(Vierwaldstättersee, Schweiz).

### Hotel und Pension Sonne.

Altrenommiertes, neuingerichtetes Hotel mit Garten und Terrasse am See. Warme Bäder im Hause. Seebäder. Elektr. Licht. Gute Küche, aufmerksame Bedienung. Prospekte versendet bereitwilligst  
**J. F. Müller.**

### Kirschen-Verpachtung.

Montag den 19. Juni d. J., Nachmittags 5 Uhr, soll im Gasthof zu Ruppendorf die diesjährige Kirschenpflanzung an den beiden Stücken nach Beerwalde und Paulshain von der Gemeinde Ruppendorf durch Meistgebot gegen gleichbare Bezahlung öffentlich verpachtet werden.

Ruppendorf, am 13. Juni 1899.

Der Gemeinderath.

### Neuester einfachster Pasteurisir- Apparat

für Molkereien zu verkaufen,  
Maschinenbau-Anstalt  
Nessler,  
Dresden, Falkenstr. 1.

Finnische Dampfschiff-  
fahrts-Gesellschaft  
Stettin, Neval, Helsingfors

vermittelt des mit allem Comfort  
der Neuzeit und elektrischer Be-  
leuchtung versehenen Passagier-  
Schneidampfers  
„Wellamo“.

Abfahrt von Stettin i. d. Som-  
merabend 24 Uhr Nachm.  
Gustav Metzler, Stettin.

### Rover,

Uttala, gut erhalten, billig zu  
verf. Bismarckstrasse 44, dort.

### Reitpferd,

engl. Stute, breit, braun, ohne  
Abzeichen, mit tadelloser Reime,  
komplett geritten, auch im Wagen  
gehend, ist billig zu verkaufen  
Kingsburgerstrasse 34.

### Kinderwagen-Höfen

Röhlbrüderstrasse 56,  
Zwingenstrasse 8,  
Strietzer Straße 21.

### Gelegenheitskäufe in prachtvollen, billigen, auch gebrauchten

### Pianinos, Flügel

u. Harmoniums,  
darunter Fabrikate von Blüch-  
ner, Schiedmayer, Kaps,  
Steinweg & Sons, sowie

### Estey- Cottage-Orgeln

im Pianohaus  
Stolzenberg,  
Johann-Georgen-Allee 13.

### 100 Biersyphons

(System Perfect) sind wegen Auf-  
lösung des Geschäfts billig ab-  
zugeben. Off. unt. V. 4727  
an Oasenstein und Vogler,  
L.-G. Belgis arbeiten.

Schön, 3te Schlafsofa, neu,  
g. schnell u. leicht vertellb., für  
48 Mk. zu verkaufen. Marienstr. 15, 1.

**Vermiethungen.**

**Klotzsche-Königswald,**  
Auenstraße 5,  
ist die 1. Etage - 7 geräum.  
Zimmer nebst reichl. Anbehör,  
Zentralheizung, Wasserleitung,  
Garten - sofort od. 1. Oktober  
zu vermieten. Näheres  
Querweg 9.

**Mehrere möblierte  
Sommer-  
Wohnungen,**

2 u. 3 Zimmer, mit Küche, Bad etc.,  
auch einzelne Zimmer, mit Garten-  
u. Balkon (Königswald), sowie  
eigener Kuchentisch, sind in  
der ruhigen u. romantisch gelegenen  
Villa „Bohemia“ u. Villa  
„Austria“ in Königswald an  
der Elbe (1/2 St. von Bahn- u.  
Dampfschiffstation entfernt) billig  
zu vermieten. Anstufung dabei  
beim Hausverwalter. (In  
nächster Nähe der altberühmten  
Bäderkurort Königswald.)

**Wohnungen,**

**Blauen-Dresden,** am Hoch-  
hausplatz 1, mit allem Komfort  
u. Wasserlosetts eingerichtet, sind  
im Preise von 300-1150 M. für  
über 1. Oktober zu vermieten.  
Näheres 2. Etage.

Als Sommerfrische wird  
empfohlen:

**Olbernhau  
u. Umgegend,**

freundlicher, 100 m über d. D. im  
oberen Röhthale dicht an der  
böhm. Grenze gelegen, Gebirgsort,  
mit waldbreicher Umgebung,  
lohnenden Ausflügen, vor-  
züglich (Schneefeld), Nach-  
weils von Wohnungen durch den  
Vorstand des dortigen Er-  
gebirgs-Vereins.

Möbl. Zimmer, auf belsch.  
Zeit sofort zu vermieten.  
Christianstraße 10, 3.

**Am K. Gr. Garten,  
Kardner-Allee 3,**

1 schöne Wohnung (3 Zimm.,  
1 Kamm. u. Zub.) für 180 M. v.  
1. Okt. 1899 ev. früh. an ruhige  
Leute zu verm. Näh. Hof 2. Et.  
links od. bei Gebr. Kern,  
Reitbahnstraße 2.

**Sommerwohnungen**

**Lustkurort Buchholz**  
am Vogelsberg,  
Bahnhofstation Dippelsdorf,  
sind noch unmiethliche, prachtvolle  
Wohnungen zu vermieten. An-  
kunft: Herr Gahwirth **Ule-  
mann, Buchholz.**  
Im neu erbauten Seitengebäude.

**Schäferstraße 15**

ist die  
**1. Etage**  
mit 6 Fenstern, 2 Bad, 1 K. u. gr.  
ohne Heizungsanlage, in Neben-  
lage, werden zu vermieten. Desgl.  
eine **Parterre-Wohnung.**  
Näh. beim Hof. G. Bernhardt.

**Laden,**

modern umgebaut, f. Koloni-  
alwaaren-, Woll- u. Weiß-  
waarengeschäft sehr geeignet,  
da in der Nähe keine Konkurrenz,  
ist **Auenstraße, Ecke Puni-  
boldstraße 2,** sofort od. später  
zu vermieten.

**Stolpen.**

In Villa mit Ballon u. Gar-  
ten ist die 1. Etage u. Mansarde  
sofort zu vermieten. 1 Et. enthält:  
4 Zimmer, Küche u. Wasserleit.,  
Kammerchen, gr. Veranda u. reichl.  
Anbehör. Preis pro Jahr 300 M.  
Auch sind dazwischen möbl. Sommer-  
wohnungen, ev. mit voller  
Benutzung, zu haben. **Stolpen,**  
schl. Schweiz, Königl. Alberts-  
straße 88g.

**Sommer-Logis,**

nahe der Bilschen Naturheil-  
anstalt zu vermieten.  
**Johann Meyerstr. 53.**  
**Johann Meyerstr. 22**  
(bedeute Lage) ist der große

**Eckladen**

mit schöner Bohn., in welchem  
seit Jahren Produkt-, Butter- u.  
Bismuthhandel betrieb. Wird,  
auch für viele andere Geschäfte  
passend, sofort oder später zu  
vermieten. Auch ist das Gesch.  
sehr billig zu verkaufen.

**Ein Laden**

mit Wohnung in Saubergstr.,  
Bismuthstr. 2, passend für des-  
Produkten- od. Kolonialwaaren-  
sowie jedes andere Geschäft, per  
1. Juli zu verm. Preis, dazwischen



**Terain**  
für Wohnhäuser und  
gewerbliche Anlagen  
zunächst Bahnhof  
**Niedersiedlitz**

**16 Baustellen, vorzügl. Lage, nächste Nähe Bahnhof  
Niedersiedlitz,**  
sind zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.  
Wohnungen vermieten sich leicht.  
**Soliden Bauunternehmern Baugeld.**  
Abweilen erbellen unter T. A. 310 an Hansenstein & Vogler, H. G., Dresden.

**Arbeits-Lokal**

Zu der Nähe des Altmarktes  
**suche**

große, helle Räume als Filial-  
Werkstätte zum Betriebe des  
Schlosser-Gewerbes. Adressen mit  
Preisangabe und genauer Be-  
zeichnung der vorhandenen Raum-  
größe abzugeben unter **D. G. 100**  
an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Elke Süd- und Herbertstraße  
Löbtau,**  
sind per 1. Juli c. freundl. Wohnungen zu vermieten. Näheres  
bei Herrn Baummeister **Fischer, Löbtau, Reichenwischstraße 57, 1.**

Suche per Sept. oder Okt.  
**einen Laden**  
zu mieten.  
Offert. mit **M. T. 100** post-  
lagernd **Galle a. S.**

**Schöne Wohnung,**  
halbe erste Etage, bestehend aus  
3 Zimm., 1 K., schön. Küche, Vor-  
saal, Bad, Hof, od. sonst zu verm.  
Preis 440 M. Näh. Hof, Striepen,  
Bergmannstraße 44, 1. l.

**Geschäftslokal**  
Dresden-N., in guter Geschäfts-  
lage, für jedes Geschäft passend,  
sofort oder später zu vermieten.  
Abweilen unter **O. V. 881** ev.  
„Invalidentant“ Dresden.

**Werkstelle**  
für einen f. tücht. Stellmacher  
in einem belebten Ort bei Frei-  
berg sofort zu vermieten. Off.  
Gesell. Off. unter **N. M. 98**  
„Invalidentant“ Freiberg.

**Sommer-Logis**  
auf dem Lande in schöner, ruhiger  
Gegend billig zu verm. Näheres  
Königl. Kaminstr. 2, 2. Et. 211111.

**freundliche Wohnung,**  
Stube, Kammer, Küche, Vorhaus,  
20 M., per 1. Juli zu vermieten  
Gombrowsstr. 2, 2. Et. 211111.

Suche für einen Verwandten, welcher über  
**50,000 Mark**  
verfügt u. ein vielseitig gebildeter, durchaus kontinuierl. Mann ist,  
**ein flottgehendes Geschäft,**  
welches einen Nettoumsatz von mindestens 15,000 Mark abwirft,  
wos durch Bücher nachgewiesen werden möglt. zu kaufen.  
**Cigarrenhaus Carl Weisse, Dresden, König Johannstr. 2.**

Suche als  
**alleinige Hypothek**  
**5- bis 15,000 Mark**  
auf meine in gutem Betrieb befindl. Sandsteinbrüche behufs Ver-  
mehrung der Betriebsmittel und erb. gefäll. Off. unter **D. H.**  
**101** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Wer betheiligigt sich  
mit 3-5000 M. hier am Platz  
Hilf oder thätig an rentablem  
Handel? Nichts ausgeklüffelt,  
Nachdenken nicht erforderlich, da  
Zuschreiber tücht. Fachm. Sichere  
Erlöse, Lebensziel. Off. unter  
**D. G. 75** Exp. d. Bl.

**Kapitalisten**  
finden Gelegenheit, sich schon  
mit einigen Tausend Mark  
an hochrentablem Industrie-  
Unternehmen zu betheiligen.  
Off. unter **N. U. 862** ev.  
„Invalidentant“ Dresden.

**Theilhaber**  
mit 8-15,000 M. zu gut rentir.  
Baugeschäft in Dresd. gesucht.  
Geht. Off. ev. u. **O. G. 871**  
„Invalidentant“ Dresden.

**13,000 M.**  
2. Hypothek hinter 35,000 M. per  
1. Juli auf großes Zinshaus in  
Vorort Dresdens von Selbst-  
darleher gesucht. Offerten unter  
**D. G. 81** Exp. d. Bl.

Eine ältere, kräftliche Wittwe  
bittet e. mitleidvolle Dame  
um ein Darlehen von  
**10 Mark.**  
Gütige Direct. bittet man unter  
**E. B. 93** Exp. d. Bl. niedergl.

**Gesucht**  
werden per 1. August  
auf ein ganz rentables  
Hotel und Mühlen-  
Grundstück im Werthe  
von 250,000 M., seit  
1818 in einer Familie,  
gegen ganz gute Sicher-  
heit und pünktl. Zins-  
zahlung

**25,000**  
**Mark.**  
Selbstdarleher werden  
gebeten, Offerten unter  
**D. O. 65** in der Ann.-  
Erped. von **Rudolf  
Mosse, Dresden,** ge-  
fälligt niederzulegen.

**Dammum!**  
7000 M. sichere Handhypothek  
mit 700 M. Zinsen u. Sonntags-  
Rebarmahme sofort abzurufen.  
Dahinter stehen 10,000 M. Nur  
Selbstdarleher wollen sich meld.  
u. X. Ann.-Exp. Sachsenallee 10.

**Geldgesuche** auf  
in jeder  
Betrags-  
höhe  
werden angenommen.  
**H. Köber, Dresden,**  
Reitbahnstraße 19,  
Hypotheken-Bureau.

**30-35,000 M.**  
werden zur ersten Hypothek sofort  
oder per 1. Juli auf ein neu-  
bautes, vollvermietetes Zinshaus  
gekauft. Brandtasse 38,750 M.  
Lage 48,500 M. Agent. verbet.  
Off. u. **A. G. 6** Exp. d. Bl.

**13,500 M.**  
als vorzügl. 1. Hyp. innerhalb  
Brandtasse per sofort od. 1. Juli  
gekauft. Gefäll. Off. unter **W.**  
**S. 101111** Exp. d. Bl.

**Geld-** Gesuche werd.  
Erboten unter  
**E. L. 273** in  
der Exp. d. Bl.  
entgegenzunehmen.

**30,000 Mark**  
zu 4%, vorzügl. Hypothek  
auf hochwertiges Ackerland in  
Vorort Dresdens (90,000 M. noch  
dahinter stehend) nur vom Selbst-  
darleher per 1. Oktober gesucht.  
Off. u. **A. V. 20** Exp. d. Bl.

**1000 Mark**  
**Dammum!**  
Suche per sofort 12,000 M. als  
gute Hypothek zu 5% in Sinaar  
Beit auf gutes Gutshaus. Es  
steht bereits schon darauf auch noch  
4 Jahre fest, möchte es aber ans-  
zahlen. Gefäll. Off. unter **N.**  
**K. 853** „Invalidentant“  
Dresden.

**Chemiker,**  
Dr. phil., mit ca. 40jähr. Praxis,  
möcht sich mit Arbeitskraft u.  
einem Kapital v. 30-50,000 M.  
an nachweisbar rentablem  
Unternehmen der chem. Branche  
zu betheiligen. Gef. Off. unter  
**A. 6376** Exp. d. Bl. erbitten.  
Sauger vermög. Def.-Verwalter  
sucht baldigt

**200 Mk.**  
gegen hohe Zinsen zu leihen. Gef.  
Off. u. **P. 6102** Exp. d. Bl.

**70,000 M.**  
Suche als 1. Hypothek auf mein  
schuldenfreies Hausland im Werthe  
von ca. 500,000 M., in bester Lage  
bei Dresden. Off. u. **M. J. 830**  
„Invalidentant“ Dresden.

**6000 Mark**  
werden als sichere Hypothek auf  
ein Hausgrundstück Vorort Dres-  
dens zu leihen gesucht. Angebote  
erb. mit **C. J. 51** Exp. d. Bl.

**12,000 Mark**  
auf 2. Hypothek à 5% Zinsen,  
unrech. Grundt., auf best. Zins-  
haus per 1. Okt. aus Privat-  
hand zu leihen gesucht. Suchend.  
ist in sehr gut. Verhältn. Bitte u.  
sich. Kapital- u. Gel. Offert.  
unter **M. B. 3** postlagernd  
Nadebenl. b. Dresden erbitten.

**60,000 M. à 5%**  
zu 2. Stelle nach 20,000 M. auf  
Grundstück a. d. Schloßstr. für  
sofort, 1. Juli od. später zu Verm.  
gekauft. Offerten erbitten unter  
**E. F. 97** Exp. d. Bl.

**200 Mk.**  
auf 1 Jahr? Gef. Offert. ev.  
unter **D. D. 72** Exp. d. Bl.

**50,000 Mk.**  
auf Villa mit einem 2000 Ctr  
groß. Park in Niedersiedlitz zum  
1. Juli zur **1. Stelle** gesucht.  
Off. u. **B. W. 114** Exp. d. Bl.

**500 Mark**  
zu leihen. Off. unter **D. V. 80**  
Exp. d. Bl. ev.

**850 Mark**  
zu 6% u. Dam. v. reell. Sicherh.  
v. gutst. Landw. o. f. 3. Hof. ge.  
Off. mit **C. 6118** Exp. d. Bl.

**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**

**Schön. Landgut,  
Oberlausitz,**

nahe großer Stadt u. Bahn an  
Chaussee, 880 Morgen arondiert,  
dabei 160 Morgen Viehwiesen,  
Acker fleck. in alter Kultur, Ge-  
bäude durchaus massiv, komfort.  
Herrchenhaus mit 12 Zimmern, im Park,  
lebend. Inst. 90 St. Großvieh,  
Milchvieh 15 St. Kühe, todtes  
Inventar komplett mit allen Ma-  
sch. gute Jagd, Hypothek Landesherrn  
nur 3 %, bei 75.000 M. veräußert,  
event. zu verpachten. Offert. unt.  
**L. 619 an Haasenstein &  
Vogler, A.-G., Leipzig.**

**Villa,**

in schönster halber Höhenlage von  
Niederlößnitz, hochherrschäftlich  
ausgeführt, für 1 oder 2 Familien  
eingrichtet, elektrischer Licht-  
anlage, Garten mit schönen,  
schattigen Bäumen, 10 Min. zur  
Bahn Kötzschenbroda, ist zu ver-  
kaufen. Näh. beim Besitzer **Ernst  
Claus, Niederlößnitz, obere  
Bergstraße 34** oder im Vahndhof.

**Grundstücks-  
Verkauf.**

Ein Hausgrundstück mit Garten  
und Hinterland, zu Fabrikzwecken  
geeignet, da Dampfmaschine geneh-  
migt, im Vorort v. Dresden, 5 Min.  
v. Bahnhst. Niederlößnitz entfernt,  
soll direkt vom Besitzer verkauft  
werden. Näheres Palmstraße 28,  
**B. Eichapfel.**

**Hausverkauf**

Verkaufe mein an der Haupt-  
straße in **Gröbzdorf** ge-  
legenes, in bestem Zustande be-  
findliches Zinshaus mit Laden,  
welches sich zu jedem Geschäft  
eignen läßt. Näheres beim  
Besitzer Nr. 315.

**Kurhaus und  
Hotel**

bei einer Stadt von 30.000 Einw.  
i. S., mit 15 Fremdenzimmern,  
schönen vollständig. Inventar,  
eleg. Restaurant, großer  
Terrace, Stallung, Quell-  
wasser, bei 10.000 M. Anzahl.  
zu verkaufen. Anfragen unter  
**N. Z. 095 an „Invalidenten-  
bank“ Dresden.**

**2-Familien-Villa**

Verkaufe meine  
**2-Familien-Villa**  
in der Nähe von  
Blauen, Kötzschenbr. 30. Näh.  
dasselbe über Dresden, Kötzschen-  
broda 17.

**Für Bäcker!**

In gr. Kirchdorf ist ein schön.  
Gasthof (einziges am Platze)  
mit Parquet, schön. Bäckerei,  
Kleinfleischschlächtere, alle Sachen  
Schweinefleisch, etc. mehrere  
Bettstellen, Umstände b. sofort zu  
verkaufen. Preis 35.000 M.,  
Anzahl. nicht unter 10.000 M.,  
Offerten unt. **G. P. 292  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Döbeln.**

**Guts-  
Verkauf.**

Ein Gut in der Nähe v. Birna,  
ca. 62 Scheffel Areal, das schönste  
und bequemste im Orte, ist mit  
sämtl. Inventar, schönem Vieh-  
bestand und sämmtl. neu ange-  
schafften Maschinen Umstände  
halber sofort zu verkaufen. An-  
zahlung nach Vereinbarung. Off.  
erbeten unter **D. G. 405 an  
Rudolf Mosse, Dresden.**

**Für  
Privatiers!**

Herliche neuerbaute **Zins-  
Villa** mit großem, schattigen  
Garten, Betanden zc., in Ober-  
lößnitz, Schaulustige 18, ganz  
vorzügliche Wohnlage, direkte  
Stadtverbindung, aus erster Hand  
ausgeführt zu verkaufen. Näheres  
Dresden, Silbermannstr. 3, v.

**Tausch.**

Ganz besond. Familienverhältnis.  
halb. will ich meinen Grundbesitz  
in u. bei Dresden im Ganzen od.  
einzel. veräußern, am liebsten  
auf auswärt. Grundstücke. Nur  
Selbstred. bitte um spezielle Off.  
u. **D. P. 9677 durch Rudolf  
Mosse, Dresden.**

**Ein  
Hausgrundstück**

in Niehs, neu erbaut, mit groß.  
Garten u. Hofraum, fein einge-  
richtet, soll Umstände halber sof.  
verkauft werden. Auskunft ertb.  
**E. Steinbach, Riesa.**

**Herrlicher  
Landsitz,**

direkt bei Weissen gelegen, mit  
ca. 5000 qm parkähn. Garten,  
vielen Obstbäumen, 14 Häusern,  
darunter Saal über 40 qm,  
Nebengeb., 2 Lauben, Terrasse,  
Was., Wasserleitung zc., für 65.000  
Mark zu verk. Exp. 4 %. Gute  
Exp. wird in Zahlung genommen.  
Agenten verbeten. Offert. unter  
**K. 6239 Exp. d. Bl.**

**Bahn-  
Restaurant**

mit eignen Grundstücke, schönes  
massiv. Gebäude, Gart., Fremdenz.,  
Stallung, Station bei Döbeln,  
soll für 67.000 Mark verkauft  
werden und erfahren ernstl. Be-  
werber Näheres durch

**Künzel & Co.,  
Dresden, Wettinerstr. 26, 11.**

**Kl. Gasthof**

in nächster Nähe von Dresden,  
Langsaa, gr. Garten, 2 Scheffel  
Feld am Hause, massiv. Gebäude,  
soll für 30.000 M. verkauft werden.  
Nachweis! Biermaß 280 Stk.,  
Anzahl. 6000 M.

**Künzel & Co.,  
Wettinerstraße 26, 2.**

**Gute Grillenz für  
Schlöffer, Böttcher, Tischler.**

Ein **H. Haus** mit Produkten-  
Geschäft, auf dem Lande, Vorder-  
und Hintergebäude, gr. Werkstatt,  
jezt Schloßerei und Holzsch.  
Geschäft, soll für 9000 M. ver-  
kauft werden. Anzahl. 2500 M.  
Näheres durch

**Künzel & Co.,  
Dresden, Wettinerstr. 26, 2.**

**Guts-Verkauf.**

Schönes Gut, 50 Acker, bei  
Blauen i. S., 1/2 St. entfernt,  
neue Gebäude, höfentabell. felt.  
billiger Kauf. Näh. u. **S. V. 337  
an Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden.**

**Hausgrundstück**

mit **Bäckerei-Einrichtung** in  
neuaufblühendem, Fabrikort, in der  
Nähe von Weissen, ist zu ver-  
kaufen. Off. u. **K. 608  
besond. Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Meissen.**

**Verkaufe**

bei 15-20.000 M. Anzahl. mein  
Restaurantsgrundstück. Selbig.  
ist ein best. bürgerl. Restaurant  
im Centrum einer Stadt nahe  
Dresden, mit vielem Fremden-  
verkehr, ältestes, renommiertes  
Geschäft. Ganz sichere Existenz.  
Offerten unter **T. C. 15** durch  
Hil. Exp. d. Bl., Gr. Neustadtstr. 5.

**Wünsche zu kaufen ein  
Rittergut**

in der Nähe von Grimma, Etzsch  
oder größeren Stadt der Ober-  
lausitz event. in Niederlößnitz,  
in romantischer Lage, jedoch mit  
nur erstklassigen Ländereien, bei  
etwa 150-250.000 M. vorläufig.  
Anzahlung. Bedingungen: Ge-  
sundes, herrschäftl. Wohnhaus für  
2 Familien an oder in größerem  
schön. Park u. Garten. Landwirtsch.  
schaft 6-1200 Morgen, Ziegen-  
hochwald event. mit Laubwald  
3-600 Morg., massive Wirtsch.  
schaftsgebäude der Neuzeit ent-  
sprechend und dergl. Inventar.  
Angebote, die diesen Ansprüchen  
ziemlich genau entsprechen und  
meinerseits jetzt behandelt werd.  
am liebsten direkt von Herrn  
Besitzer, bis 20. Juni u. **H. S.  
postlagernd Wünschendorf,  
Sachsen-Weimar, erbeten.**

**Haus-  
Grundstück,**

mit auch ohne Feld zu verkaufen,  
ev. zu verpachten, dasselbe ist schön  
gelegenes, Mitte eines großen In-  
dustrie- u. Kirchdorfes mit 6000  
Einw. d. Oberl. Sehr gut würde  
es sich zu einer Naturheilanstalt  
eignen, indem durch 2 Pumpen  
gutes aus. Wasser da ist, aber  
auch zu ein. Produkten-Geschäft,  
es befinden sich schöne geräumige  
Gebäude u. Keller darin. Off.  
unt. **V. 6312 Exp. d. Bl. erb.**

**Sattler- und  
Tapezierergeschäft**

mit Hausgrundst. in zukunftstr.  
Billerort veräußert. Off. u.  
**K. 33815 Exp. d. Bl.**

**Suche für zahlungsfähigen Käufer  
schönes Rittergut**

nicht unter 1000 Acker zwischen  
Döbeln-Dresden - mit Wald,  
Jagd, Brennerei zc. - zu kaufen.  
Selbstverkäufer wollen annehmb.  
bare Off. machen unt. **H. F. an  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Nossen.**

**Höbches Haus**

mit Garten, in der Provinz gel.  
gut passend für Maler, da viel  
Arbeit vorh., od. auch als Ruheort  
ist bill. zu verk. **Ang. 2500 M.,  
Off. u. S. D. 865 Exp. d. Bl.**

**Wohnhaus**

mit gr. schön gel. u. eingericht.  
Garten, in **Eintracht** b. **Chemnitz**  
fortschrittshalber billig zu verk.  
durch Rechtsanw. **Dr. Wilde,  
Chemnitz, Langestr. 2, 1.**

**Haus-Verkauf.**

Haus mit Laden an verkehrs-  
reicher Straße und wunderbarem  
Parkgarten von 2000 qm, die,  
da eine schon ziemlich ausgebaute  
Haus- u. Vorderstraße, zu schönen  
Gartenstellen pass., für den bill.  
Preis v. 19.500 M. b. 5000 M. Anzahl.  
zu verk. Näh. b. **Bei. Gust. Vetter,  
Niederlößnitz, Paradiesstr. 11.**

**Blasewitz,**

Friedrich-August-Straße 30 ist die  
äußere solid gebaute Villa, nur  
für 1 Familie, mit gr. Zimmern  
und 1300 qm-Gartenfläche  
preiswerth zu verkaufen. Ebenso  
eine Baustelle, Hauptstraße 12, mit  
Stallung für 2 Pferde, Waschhaus  
und schönen großen Bäumen,  
Sonnenechte. Näheres daselbst  
Hauptstraße 12.

**Baustellen-  
Verkauf.**

18 Baustellen, schulden-  
frei, in schönster Lage, an fertiger  
rentenfreier Straße, Wasserleit.  
und Gas vorhanden, direkt bei  
Weissen-Göls-Geb. gelegen, 10  
Min. v. d. Bahn u. 5 Min. vom  
Schiffslanplatz entfernt, für  
100.000 M., a. ca. 5 M. zu  
verkaufen. Gute Kaushypothek,  
ent. 11. Villa bis 20.000 M.  
werden mit in Zahlung genommen.  
Off. unt. **V. 6311 Exp. d. Bl.  
erbeten. Agenten verbeten.**

**Guts-  
Verkauf.**

Verkaufe mein Gut, ca. 70 Acker  
besten Landes in guter Pflanz-  
ung, mit sämmtl. lebend. und todt.  
Inventar. **Oskar Ehrlich,  
Rüßena b. Starrbach** bei  
Rosen.

**Restaurations-  
Grundstück,**

gut verzinstit, sofort zu verkauf.  
Off. u. **V. 669 Ann.-Expedit.,  
Sachsenallee 10.**

**Guts-  
Verkauf.**

Beabsichtige mein b. Lommahlich  
gelegenes, amähernd 100 Acker  
großes Landgut (best. Weizen-  
u. Haferfelder Boden) zu verkaufen.  
Werthe Reflektanten wollen Abr.  
gest. unter **„Gutskauf“** vor-  
wegend Lommahlich niederleg.  
worauf all. Näh. mitgetheilt wird.

**Pachtvoll in Oberlößnitz  
gelegene moderne  
Ein-Familien-  
Villa**

mit altem Garten, Centralheiz.,  
elektr. Licht usw. vorzuzugl. sofort  
billig zu verk. Näh. auf Anfr.  
u. **S. M. 873 Exp. d. Bl.**

**Die Doppel-Villa**

Edle Jäger- u. Landstraße, soll  
veränderungshalber ganz od.  
getheilt verkauft werden. Näh. in  
der Geschäftsstube Görlitzerstr. 18b,  
Seitengebäude.

**Landgut-  
Verkauf.**

Ein schönes Landgut u. 42 Acker  
bester Felder u. Wiesen in drei  
Blöcken, 1/2 Stunde von Leipzig  
entfernt, soll veränderungshalber  
sofort auszuge- und herbergfrei  
verkauft werden. Näh. zu erfah.  
b. Kaufmann **O. S. Schnecken-  
berger, Reichenh.**

**Blasewitz:**

Villen zum Ankauf und Wohn-  
ungen werden nachgemieteten  
Schlüssel 13. Aug. Kaiser.

**Blasewitz.**

**Haus-Verkauf.**

Ein in bester Lage von Gölln  
b. Weissen geleg. Haus mit stot-  
tgehendem Wirtsch. und Butte-  
r-Geschäft nebst Speisekammer ist  
zusammen für den Preis von  
19.000 M. b. 4000 M. Anzahl.  
sofort zu verkaufen. Gest. Off.  
unter **P. P. 40 an Haasen-  
stein & Vogler, A.-G., Weissen**  
erbeten.

**Zins-Villa**

mit Garten, Stützgebäude mit  
Stallung, zu jedem Geschäft  
passend, Alles im besten Zustand,  
in einem durch Bahn- u. Schiff-  
verkehr mit Dresden bequem u.  
billig verbund. Vorort, ist Um-  
stände halber für den Preis von  
31.000 M. bei 10.000 M. An-  
zahlung zu verkaufen. Näheres  
bei Ortsrichter **Schreiber** in  
Remnitz zu erfahren.

**Gasthaus-  
Verkauf.**

Gutes realberechtigtes Gast-  
haus mit schön. Garten, Nähe  
Birna, ist mit Inventar bei 10-  
bis 15.000 M. Anzahl zu ver-  
kaufen. Alles Näh. nur durch den  
Besitzer. Agenten zwecklos. Off.  
u. **R. 5870 Exp. d. Bl. erbeten.**

**Restaurations-  
Verkauf.**

gutgeh., in mittl. Garnisonstadt  
an Hauptstraße gelegen, in um-  
mittelbarer Nähe des Bahnhofs,  
mit **Destillations-Laden** und  
großem, gutgepf. schatt. Concert-  
garten, ist im Todesf. bei 15- bis  
20.000 M. Anzahl zu verkaufen.  
Offerten unter **A. Z. erbeten  
„Invalidentenbank“ Freiberg.**

**Villa,**

Neu-Orna, bestehend aus Park,  
u. Et. je 3 Zimmer u. Zubehör,  
wunderb. schön. Garten, ist zu  
verkaufen. Näh. beim Besitzer  
**D. Tschert, Bädermeister,  
Schandauerstraße.**

**Bäckerei-  
Grundstück**

in der Nähe von Weissen,  
Bahnhst., mit gutem Geschäft,  
Umstände halber mit 3000 Mark  
Anzahlung sofort veräußert.  
Zeit. zu erf. u. **D. P. 9588 d.  
Rudolf Mosse, Dresden.**

**Vertauscho  
mein gutes  
Hotel**

in Birnaer Gegend, am liebsten  
auf Dresdner Zinsbank, wenn  
bevorzugt wird. Mein Gut-  
haben ist 30.000 Mark. Offerten  
erbeten unter **N. J. 852 an  
„Invalidentenbank“ Dresden.**

**Bauland**

ev. mit Wohnhaus in Dresden-N.,  
Bieschen, Leichen oder Wäldchen  
bei hoher Anzahlung gesucht.  
Offerten unt. **R. E. 161** an den  
„Invalidentenbank“ Dresden.

**Reizend. Ruhestif  
in Weinböhlen.**

Nahe schatt. Waldungen,  
in wunderbare Fernsicht bie-  
tender Lage, 8 Min. vom  
Bahnhof, ist eine solide und  
elegante Villa  
mit Standa., 6 ger. Zimm.,  
Kammer, Küche, gr. Keller u.  
Boden, Holzgeb., schön. Gart.,  
für 17.000 M. bei 1/2 Anz.  
zu verkaufen. Näh. ertb.  
**Otto Liebmann, Albe-  
straße 85** daselbst.

**Gute  
Kapitalanlage!**

In Buchholz am Köhnitz-  
grund, bei Dresden, Bahn-  
station **Dippelsdorf**, sind

**prachtv. Baustellen**

mit schönem, tiefen Waldpark  
an fertiger Straße billig zu  
verkaufen. Auskunft ertb. das  
**Gemeindeamt  
Dippelsdorf-Buchholz.**

**Haus in Heidenau**

mit groß. Hof, Werkstatt u. gut.  
Waldhandl., 2000 M. Fläche,  
voll. vorzuzugl. für Molkerei, ver-  
kaufe für 41.000 M. bei 5000 M.  
Anzahl. Off. u. **D. Z. 9684  
Rudolf Mosse, Dresden.**

**Herrschaftliche  
Zins-Villa**

in feiner Lage von Radebeul,  
mit 3 herrschäftl. Wohnungen  
und sehr großem Garten, Alles  
vermietet, 5 % Verzinsung, sofort  
günstig aus erster Hand zu ver-  
kaufen. Agenten verbeten. -  
Gest. Off. unter **B. 700** in  
die Exped. des Wochenblattes in  
Radebeul erbeten.

**Tausch.**

Meine Villa in **Niederlöß-  
nitz**, gut verzinstit, will ich geg.  
wenig belast. Bauareal, Gut od.  
Gasthof veräußern. Off. unter  
**D. O. 9676** an **Rudolf  
Mosse, Dresden.**

**Weinböhlen.**

2 schöne Villen mit herrl. Aussicht, nahe Wald, a. W. 13.500,  
1 neuerb. Villa nahe Bahn u. Post zu 14.000,  
1 Einfamilien-Villa mit großem Garten zu 9.500,  
1 dergleichen im Centrum des Ortes zu 14.000,  
1 gutgehend. Geschäft mit groß. Grundst. be-  
vorzugte Lage, für tücht. Schneider am besten pass. 80.000  
of. verl. **E. Rosenbaum, Weinböhlen i. S.**

**Fabrik-Verkauf.**

Wegen vorgerückten Alters beabsichtigen die Besitzer der  
Weissensteiner Papierfabrik in Weissenstein b. Dresden von einem  
Wiederanbau der durch Feuer geschädigten Hauptfabrik abzusehen  
und die Fabrik aus freier Hand zu verkaufen.  
Die Fabrik, an der Mühlgrabenbahn durch Schatzgraben ver-  
bunden, besitzt eine intakte Kesselanlage von 700 qm Heizfläche,  
neuen 63 m hohen Schornstein, eine neue Göppler Compound-  
Dampfmaschine mit Colmann-Steuerung von 250 HP, eine neue  
Turbinen von 130 HP von Schneider, Jaquet & Co. in Stralsburg,  
große Transmissionsanlage, komplet eingerichtete Reparaturwerk-  
statt mit 2 Drehbänken zc.  
Dazu gehörig eine schöne Villa mit Bier-Döbigen und Park,  
7 Beantw. und Arbeiterhäuser.

**Ein größeres Kapital an Versicherungsgeldern steht  
event. zur Verfügung.**

Die Fabrik eignet sich ihrer günstigen Lage wegen, Bahnh.,  
Elbe, Dresden, auch zur Einrichtung jedes anderen Industrie-  
betriebes vorzüglich.  
Geställige Aufträge wolle man richten an Herrn Ober-  
Maschinenmeister **Ferd. Münde** in Weissenstein b. Dresden

Eine in der industriereichen Oberlausitz gelegene, im besten  
Stand befindliche

**Dampf-Ziegelei,**

Produktion 2.000.000 guter Abfab. keine Verluste, weil Ring vor-  
handen, ist preiswerth zu verkaufen. Außer Holz nehme gute  
Dampfheizen in Zahlung. Off. unt. **M. O. 835 „Invalidentenbank“  
Dresden** erbeten.

**Eine Mahlmühle**

(bestehend aus 1 Walzentuhl, 3 Waag Franzosen, neugebauter  
Wasserrad, gut anhaltender Wasserkraft usw.) mit **Wrotbäckerei,  
Materialwaarenhandlg., Raffinerie** ev. auch **Gastwirts-  
schaft** in neugebautem Wohnhaus mit Stallf. od. Hofraum,  
direkt an der Hauptstraße gelegen, ist wegen anderweitigen Ankaufs  
für den Preis von 17.000 Mark bei 5000 Mark Anzahlung sofort  
zu verkaufen und 1. Juli zu übernehmen. Das Grundstück konnte  
auch unter günstigen Bedingungen verpachtet werden. Alles  
Näheres beim Besitzer

**Oswald Ebert, Oelsengrund b. Gottleuba.**

**Eine Kantine oder Stebbierhalle**

wird von tüchtigen Wirtsleuten zu pachten oder kaufen gesucht.  
Off. u. **D. O. 82 Exp. d. Bl.**

**Günstige Gelegenheit!**

Ein gutgehendes, altrenommiertes, erstes **Vosamenten-  
geschäft** mit nur feinsten Rohstoffen in größter Stadt Nieder-  
sachsens zu verkaufen. Off. u. **T. U. 358** an **Haasenstein  
& Vogler, A.-G., Dresden**, erbeten.

**Villa,**

schön und praktisch eingerichtet,  
in der Nähe von Bahnh., Rade-  
beul, für 1 oder 2 Familien, in  
herrlicher Lage, mit großem schat-  
tigen Garten (Obst u. Gemüse)  
ist für 35.000 M. bei 10.000 M.  
Anzahlung zu verkaufen. Off. u.  
**E. 6383** in die Exp. d. Bl.

**Für Fournage- und Spedition-  
Geschäft geeignetes  
Grundst. in Vorstadt**

von Dresden, schöne Lage, mit  
Zinshaus, preisw. zu verkaufen.  
Anz. 10-20.000 M. Näh. unt. **R.  
612 Ann.-Exp., Sachsenallee 10.**

**Stadtguts-  
Verkauf.**

Herrschäftl. Besitz, ca. 70 Acker  
groß. prima Wiesen und Felber,  
1500 St.-Einw., 44.000 M. Grund-  
taxe, ausgezeichnete Verwertung,  
großer Uebernahme halber bei  
45-50.000 M. Anz. zu verkaufen.  
Gest. Offert. unt. **V. 6366** in  
die Exped. d. Bl.

**Gasthofs-  
Verkauf.**

Verkaufe meinen in e. Kirchdorf  
an 2 beleb. Straßen gel. Gast-  
hof mit Materialwa.-Handlg. und  
Schlachtereigenschaft, Ausspann-  
u. Kegelklub. Preis 35.000 M.  
Agenten verbeten. Off. u. **Z.  
6374 Exp. d. Bl.**

**Bilder- und  
Spiegelrahmen-  
Fabrik**

mit Dampftrieb u. nütz. Hilfs-  
maschinen, sehr schöne Gebäude,  
ca. 3 Wg. Grundst. flott nachp.  
rentables Geschäft, ist weq. hoch.  
Alters des Besitzers f. 60.000 M.  
bei mögl. Anzahl. zu verkaufen.  
Näheres durch **H. Heinze** in  
**Freiburg i. Sch.**

**Schloss-  
Waldgut,**

in der Nähe **Vahrenth**, Bahern,  
120 Morgen Jungwald, bis 40 J.  
alt, 140 Feld, 106 Wiesen, gute  
Gebäude, sehr gute Jagd,  
Kleinscherei, ist für den Spottpreis  
von 65.000 M. sofort

**zu verkaufen.**

Offerten unter **G. E.** erbeten an  
**Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden.**

**Gasthofs-Verkauf.**

nächster Nähe Dresdens, passend  
auch für Schmiede, Preis 48.000  
M., bei 15.000 M. Anz. Off.  
unt. **D. A. 69 Exp. d. Bl.**

**Zum Ruhestif geeignet!  
Villen-Baustelle**

mit Gas- und Wasserleitung, in  
Epaar a. d. Elbe, zu verkaufen.  
Gest. Käufer-Off. unt. **C. Q. 61  
Exp. d. Bl. erb.**

**Land-  
Gasthof**

in größerem Kirchdorf, schön ge-  
legen, mit der Neuzeit entspr.  
Langsaa, ca. 70 Scheffel Feld,  
soll mit sämmtl. todt. u. lebend.  
Inventar und anstehender Ernte  
Todesfalls halb. verkauft werden.  
Anzahl. 30-35.000 M. Off. unt.  
Chiffre „**Land-Gasthof**“ an  
**Haasenstein & Vogler,  
A.-G. (Otto Jansen) in  
Radeberg.**

**Herrmsdorf  
bei Riesa**

ist ein freundl. Landhaus mit  
Obst- u. Gemüsegarten f. 7000 M.  
zu verkaufen. Näh. in Dresden,  
Palmstraße 22, bei **Rehner.**

Seite 26 „Dresdener Nachrichten“ Seite 26  
Donnerstags, 15. Juni 1909 Nr. 164

# PROSPECT.

# Mk. 20,000,000 neue Actien

## der Dresdner Bank

16,665 Stücke à Mark 1200: Nr. 121,667 bis 138,331,

1 Stück à Mark 2000: Nr. 138,332

dividendenberechtigt ab 1. Januar 1899.

Die Dresdner Bank ist eine Actiengesellschaft von unbeschränkter Dauer, welche laut notariellen Protokoll vom 12. November 1872 gegründet und am 3. December 1872 in das Handelsregister des Königlich-Preussischen Amtsgerichts zu Dresden eingetragen wurde.

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb des Bank- und Commissionsgeschäftes in allen seinen Zweigen; die Gesellschaft kann Unternehmungen in's Leben rufen, auch ist sie berechtigt, Zweigniederlassungen, Agenturen und Commissionsstellen zu errichten. Der Sitz der Gesellschaft ist Dresden. Sie hat Zweigniederlassungen in Berlin, Hamburg, Bremen, London, Nürnberg, Zürich, Hannover, Mannheim und Bielefeld und eine Wechselstube und Depositencaisse in Detmold.

Das Grundcapital betrug ursprünglich Mk. 24,000,000.— in Actien mit 40% Einzahlung, welche 1874 in Mk. 9,000,000.— vollgezahlt Actien verwandelt wurden. 1879 erfolgte eine Erhöhung auf Mk. 15,000,000.—, 1881 auf Mk. 21,000,000.—, 1883 auf Mk. 36,000,000.—, 1887 auf Mk. 48,000,000.—, 1889 auf Mk. 60,000,000.—, 1892 auf Mk. 70,000,000.—, 1895 auf Mk. 85,000,000.—, 1897 auf Mk. 110,000,000.—. Die außerordentliche Generalversammlung vom 8. April 1899 hat die Erhöhung des Capitals um weitere Mk. 20,000,000.— beschlossen. Der Erhöhungsbefehl ist am 13. bezw. 18. April ex. die durchgeführte Erhöhung am 18. April ex. in das Handelsregister des Königlich-Preussischen Amtsgerichts Dresden eingetragen.

Die neuen Actien werden ausgegeben in 16665 Stück à Mk. 1200.— Nr. 121667—138331 und 1 Stück à Mk. 2000.— Nr. 138332, welche auf den Inhaber lauten, vom 1. Januar 1899 ab an der Dividende theilnehmen und im Uebrigen den alten Actien völlig gleichberechtigt sind.

Von den neuen Actien dienen Mk. 4,500,000.— zum Austausch gegen Mk. 6,000,000.— Actien der Niedersächsischen Bank in Gemäßheit eines zwischen dieser letzteren und der Dresdner Bank geschlossenen Ankaufvertrages. Der Austausch ist den Actionären mittelst Bekanntmachung vom 22. April 1899 angeboten worden. Die restlichen Mk. 15,500,000.— Actien hat ein Consortium zum Course von 137% mit der Verpflichtung übernommen, dieselben den Besitzern der alten Actien zum Course von 120% in der Weise anzubieten, daß auf je Mk. 800.— alte Actie eine neue Actie

à Mk. 1200.— bezogen werden konnte. Das bez. Angebot ist mittelst Bekanntmachung vom 14. April 1899 erfolgt. Bei der Ausübung des Bezugsrechts waren 25% zuzüglich Stückzinsen ab 1. Januar 1899 und das Agio von 40% einzuzahlen. Die restlichen 75% sind zuzüglich Stückzinsen ab 1. Januar 1899 spätestens am 30. Juni 1899 einzuzahlen. Die Aushändigung der neuen Actien erfolgt Zug um Zug gegen Vollzahlung.

Das durch die Begebung der Mk. 15,500,000 Actien erzielte Agio nach Abzug der durch die Ausgabe entstandenen Unkosten fließt dem Reservefonds zu.

Der Zweck dieser Neuausgabe war die Vermehrung der Betriebsmittel.

Das Grundcapital beträgt nunmehr Mk. 130,000,000.— eingeteilt in

60,000 Actien à Mk. 600.—	36,000,000.—
78,329 " à " 1200.—	93,994,800.—
2 " à " 1600.—	3,200,000.—
1 " à " 2000.—	2,000,000.—

Die neuen Actien sind mit der fachmännischen Unterschrift der Directoren **Eugen Gutmann** und **Georg Wilhelm Arnstädt**, des Vorsitzenden des Aufsichtsrathes **von Tschirscky und Bögendorff**, sowie mit der Unterschrift eines Controlbeamten versehen und mit Dividendenstempeln, von denen der erste auf das Geschäftsjahr 1899 lautet, sowie mit Talon ausgegeben.

Die Generalversammlungen, in welchen jede Actie über Mk. 600.— eine Stimme, jede Actie über Mk. 1200.— und Mk. 1600.— je zwei Stimmen und die Actie über Mk. 2000.— drei Stimmen gewährt, finden in Dresden statt und werden durch Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern (Deutscher Reichsanzeiger, Dresdner Journal, Dresdner Anzeiger, Berliner Börsen-Zeitung, Berliner Börsen-Courier) einberufen. Zwischen dem Ercheinen der Einladung und dem Tag der Generalversammlung hat ein Zeitraum von mindestens drei Wochen innezuhalten. Auch alle anderen, von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen werden in den vorgenannten Zeitungen veröffentlicht.

Die Bilanz der Niedersächsischen Bank per 31. December 1898 lautet:

### Activa.

Cassa-Conto	931,421	47
Wechsel-Conto	2,393,563	23
Effecten-Conto	463,052	25
Coupons-Conto	81,261	67
Lombard-Conto	701,514	58
Conto-Corrent-Conto	14,721,021	92
Aval-Conto	1,191,632	85
Immobilien-Conto	399,105	02
<b>Summe</b>	<b>20,989,655</b>	<b>59</b>

### Passiva.

Capital-Conto	6,000,000	—
Reserve-Fonds I	180,213	69
Reserve-Fonds II	117,964	82
Conto-Corrent-Conto	5,085,993	05
Depositen- und Check-Conto	6,556,286	72
Tratten-Conto	1,421,224	61
Aval-Conto	1,191,632	85
Dividenden-Conto	664	—
Rückstellungs-Conto für nicht eingelieferte alte Actien	2,100	67
Disconto-Conto	10,449	89
Gewinn- und Verlust-Conto	439,819	78
<b>Summe</b>	<b>20,989,655</b>	<b>59</b>

Die Niedersächsische Bank vertheilt pro 1896 4%, pro 1897 5%, pro 1898 5% Dividende.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Conto der Dresdner Bank per 31. December 1898 stellt sich wie folgt:

### Activa.

Cassa-Conto: Bestand an Baar, Coupons und Sorten	17,621,010	10
Wechsel-Conto: Bestand abzüglich Zinsen	92,821,438	35
Conto-Corrent-Conto: Verfügbare Guthaben bei Banken und Bankiers	6,534,607	30
Effecten-Report-Conto	49,985,988	45
Lombard-Conto	7,612,812	10
Effecten-Conto	25,929,229	99
Wechsel-Comptoire in Dresden und Berlin	12,486,707	10
Conto-Corrent-Conto, Debitoren	222,741,274	19
Aval-Debitoren	7,894,367	75
Consortialbetheiligungs-Conto	32,096,558	30
Immobilien-Conto: Bankgebäude Dresden, Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Zürich und Hannover	5,471,636	—
Werbungs-Conto Berlin, Hamburg	3,704,308	35
Diverse Grundstücke	1,466,774	75
<b>Summe</b>	<b>487,589,255</b>	<b>35</b>

### Bilanz-Conto.

Actien-Capital-Conto	110,000,000	—
Reserve-Fond-Conto: Ordentliche Reserve	27,500,000	—
Verzinsliche Depositen	55,192,383	45
Conto-Corrent-Conto, Creditoren	156,422,591	65
Accept-Conto	116,216,991	15
Aval-Verpflichtungen	7,894,367	75
Uebergangsposten der Centrale und Filialen unter einander	48,557	40
Dividenden-Conto: Haerhobene Dividenden	12,588	—
Pensions-Fond-Conto	1,223,271	45
Reingewinn	13,078,604	50
<b>Summe</b>	<b>487,589,255</b>	<b>35</b>

### Verlust.

Handlungs-Unkosten-Conto	2,086,980	85
Steuern	699,192	75
Abschreibungen: a) auf zweifelhafte Debitoren	17,859	50
b) " Immobilien-Conto	12,318	35
c) " Mobilien-Conto	38,343	25
<b>Reingewinn</b>	<b>13,078,604</b>	<b>50</b>
<b>Gewinn-Vertheilung:</b>		
Abreibung auf Bankgebäude	Mk. 500,000.—	
4% Dividende auf Mk. 110,000,000.—	" 4,400,000.—	
Tantieme an den Aufsichtsrath	" 616,248.30	
Tantieme an die Directoren, stellvert. Directoren und Filial-Directoren	" 1,277,265.40	
Gratificationen an die Beamten	" 396,326.—	
Zuweisung an den Pensionsfonds	" 76,739.55	
5% Superdividende	" 5,500,000.—	
Porto	" 142,086.25	
<b>Summe</b>	<b>Mk. 13,078,604.50</b>	

### Gewinn- und Verlust-Conto.

Vortrag von 1897	100,500	90
Sorten-Conto	142,654	60
Zinsen-Conto	5,325,311	10
Wechsel-Conto	3,354,121	35
Provisions-Conto	4,677,328	90
Wechsel-Comptoire Dresden	292,391	65
Effecten- und Consortial-Conto	2,805,684	29
Grundstücks-Conto	46,306	50
<b>Summe</b>	<b>16,834,209</b>	<b>20</b>

(Fortsetzung nächste Seite.)

Son den auf Immobilien-Lohnen zurückenden Grundstücken sind mit Hypotheken belastet:  
 Berlin, Blumenhof 7 mit M. 60,000 à 4% } halbjährlich beiderseitig  
 Berlin, Rolentaler-Strasse 49 " " 300,000 à 3 1/4% } kündbar.  
 Hamburg, Catharinen-Strasse 4-5 " " 63,000 à 3 1/2% }

Der Betrag der Hypotheken ist vom Buchwerth in Abzug gebracht.  
 Der Vorstand besteht aus zwei oder mehr Mitgliedern, welche vom Aufsichtsrath ernannt werden. Augenblicklich bilden die Herren **Eugen Gutmann**, Berlin, **Georg Wilhelm Arnstadt**, Dresden, **Gustav Klemperer**, Dresden, **Albert Friedrich Dalchow**, Hamburg, **Georg Waldemar Mueller**, Berlin, den Vorstand.

Der Aufsichtsrath besteht aus mindestens 12 und höchstens 24 Personen, welche von der General-Versammlung auf je fünf Jahre gewählt werden. Augenblicklich bilden den Aufsichtsrath die Herren: Wirklicher Geh. Rath **von Tschirschky und Bögendorf**, Excellenz, Dresden, Vorsitzender; Consul **Wilhelm Knoop**, Dresden, stellvertretender Vorsitzender; Oberbergamtsrath a. D. Dr. jur. **P. Wachler**, Berlin, stellvertretender Vorsitzender; Commerzienrath **Eduard Arnold**, Berlin; Senator **Joh. C. Achelis**, Bremen; Dr. jur. **H. Donnenberg**, Hamburg; Commerzienrath **Martin Fischer**, Dresden; Hof-Kammer-Präsident **Kammerherr von Frese**, Bielefeld; Commerzienrath **M. M. Goldschmidt**, Frankfurt a. M.; **Max Gutmann**, Dresden; **Gustav Hartmann**, Dresden; **Emil Holländer**, Berlin; **F. L. R. Loesener-Slomann**, Hamburg; **F. W. Lannau**, London; **Hermann Meichers**, Bremen; **Marchese di Montagliari**, Florenz; **August Neubauer**, Hamburg; **Gustav Pagenstecher**, Bremen; Geheimrath **Hermann Vogel**, Chemnitz; **Julius Wertheimer**, Frankfurt a. M.; Dr. **K. Wilkens**, Dresden; Justizrath Dr. jur. **Eduard Wolf**, Dresden.

Die Dividenden sind in Dresden, Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Köln, Danzig, Braunschweig, Bielefeld, Leipzig, Frankfurt a. M., Stuttgart, Wien, München und Regensburg zahlbar. Die Aushändigung neuer Dividendenbogen, die Deponirung der Actien für die Generalversammlungen, sowie die Ausübung etwaiger fernerer Bezugsrechte erfolgt u. A. auch in Berlin kostenfrei.

Dividendenberechnung verfährt nach 3 Jahren, vom Ablauf des Kalenderjahres als gerechnet, in welchem sie fällig geworden sind.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Bilanz ist nach der Vorchrift des Handelsgesetzbuchs anzustellen. Von dem aus der Bilanz sich ergebenden Reingewinn sind zunächst 5% solange an den Reservefonds abzuführen, bis derselbe 15% des Grundcapitals beträgt, oder diese Höhe wieder erreicht hat. Von dem verbleibenden Ueberschusse gehen zunächst 4% auf das eingezahlte Actien-capital an die Actionäre, von dem alsdann verbleibenden Ueberschusse 8% als Tantome an den Aufsichtsrath und diejenigen Gewinn-Antheile an die Directoren und Beamten, welche denselben gemäß der mit ihnen geschlossenen Verträge zutommen, während der Rest, vorbehaltlich der Beschlußfassung der Generalversammlung, als weitere Dividende an die Actionäre zu vertheilen ist.

Die in den letzten fünf Jahren vertheilten Dividenden betragen 8% auf 70 Millionen Mark, 8, 8 und 9% auf 85 Millionen Mark, 9% auf 110 Millionen Mark.

Dresden, im Mai 1899.

# Dresdner Bank.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes mit folgenden Zusätzen und zwar:

## für Dresden

am Schlusse:

„Die Dresdner Bank übernimmt die Verpflichtung,

- a) alle dieselbe betreffenden Bekanntmachungen außer in den Gesellschaftsblättern auch im Amtsblatte des Rathes zu Dresden (z. Bt. dem „Dresdner Anzeiger“) zu veröffentlichen,
- b) in Dresden eine Stelle einzurichten bez. beizubehalten, bei der kostenlos für die von ihr ausgegebenen eigenen Werthe Capital-Einzahlungen geleistet, Zinsen, Gewinn- und Kapital-Auszahlungen in Empfang genommen, Conversionen vorgenommen, Bezugsrechte ausgeübt, Couponsbogen erhoben und Actien zwecks Theilnahme an den Generalversammlungen hinterlegt werden können,
- c) die Zulassung aller weiteren Emissionen ihrer Werthe, jedoch nur, sofern solche hier bereits notirt sind oder infolge der beantragten Zulassung notirt werden, an der Dresdner Börse zu beantragen.

Die für den Prospect erforderlichen Beweisstücke liegen im Secretariate der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden während der Geschäftsstunden zu Jedermanns Ansicht öffentlich aus“;

## für München

in Abz. 10 hinter den Worten „in den vorgenannten Zeitungen veröffentlicht“:

„desgleichen in einer Münchener Zeitung“

und im viertelsten Abz. hinter den Worten „auch in Berlin kostenfrei“:

„sowie an einer Münchener Stelle“,

sind auf unseren Antrag

# Nominal Mark 20,000,000.— neue Actien

## der Dresdner Bank,

16,665 Stücke à Mark 1200: Nr. 121,667 bis 138,331, 1 Stück à Mark 2000: Nr. 138,332, dividendenberechtigt ab 1. Januar 1899,

zum Handel und zur Notiz an den Börsen in Dresden und München zugelassen worden.

Dresden und München, den 14. Juni 1899.

# Dresdner Bank. Bayerische Vereinsbank.

Seite 28 „Dresdner Nachrichten“ Donnerstag, 15. Juni 1899 Nr. 164

**Komplette Schlaf-Zimmer**  
 Eiche, Nussbaum, hell Kiefern, Nussbaum gemalt.  
 Eisen-Bettstellen in allen Preislagen.  
 Neu: Patent-Spiral-Bettstellen.  
 Kinder-Bettstellen in allen Größen.  
 Wir übernehmen alle vorkommenden  
**Polster-Arbeiten**  
 unter Garantie vollständiger Mottensicherheit.  
 Eigene Werkstätte im Hause.

## India-Faser-Company

**Volgt & Burkert,**  
 Dresden, Kaufhaus, Lad. Nr. 8 und Nr. 9,  
 Seestraße 21. parterre und 1. Etage,  
 gegründet im Jahre 1875. Eingang Friedrichs-Platz.

## Versteigerung, Pirnaische Strasse Nr. 33.

Morgen Freitag, den 16. Juni, Vormittags von 10 Uhr an, gelangt daselbst zu Verlassenschaften gehöriges herrschaftl. Mobiliar in Nussbaum, Mahagoni und Imitation, Bilder, Gemälde, Portièren, Teppiche, Läufer etc.

als: verschiedenes Porzellan, Tisch- u. Salonlampen, eine Anzahl Oelgemälde, darunter einige ältere, gute Verrentungsstücke, 1 kompl. Rasen-Anzug für Herren (guterhalten), 1 Oportglas, 1 H. photogr. Apparat, 2 schöne große Gewebe, 30 Flaschen deutscher Sekt u. c.; ferner Mobiliar in Nussbaum: 1 Kleiderschrank, 1 Vertiko, 1 Buffet mit Marmorplatte, 1 kleines Buffet, Tisch, darunter 1 Ausziehtisch, 1 Kommode, Stühle, 1 Bettstelle m. Federmatratze, Mobiliar in Mahagoni: 1 Verrentungsbüchse, 1 Kleiderschrank, Tisch, 1 Damenkleidbügel, 1 Gewehr u. Jagdrevolver u. c.; sodann 1 Salon-Garnitur, bestehend aus Sopha u. 2 Hautenüll mit Blüchbezug, Sophas, Polsterarmaturen in verschiedenen Bezügen, Hautenüll, Schränke, Tisch, Stühle, Bettstellen mit Matrassen, 1 Patent-Bettstuhl, Rückenstuhl, Schränke, Tisch, Regale, Stühle, außerdem eine verstellbare Kinderkutschbank, 1 Babelfuß, sowie 12 Uhr: 1 Herrensessel (Blum), 1 werthvolles Gemälde (Landschaft), 1 gr. Gobelin-Gemälde u. ein Thür. Tisch (gut erhalten)

Bernhard Canzer, Rathsauctionator u. verpfl. Taxator.

Georg Voigt, Feldgasse



## Wagenpferde, Reitpferde

Zwei Paar hochherrschaftliche, vollständig stadischer gefahrene Wagenpferde, ein sicherer Einmanner und drei fittige, vollständig truppenfromme Reitpferde

stehen aus Verbothand bei mir preiswerth zum Verkauf, als:  
 1 Paar 6jähr. ung. Blauschimmel-Wallache, 172 Ctm. hoch,  
 1 Paar 5jähr. goldbr. ung. Wallache, 174 Ctm. hoch,  
 6jähr. ung. Dunkelbraun-Wallach (Stepper), 165 Ctm. hoch,  
 6jähr. dunkelbr. ostpreuss. Wallach, 172 Ctm. hoch,  
 6jähr. hellbr. ung. Stute, 169 Ctm. hoch, und  
 6jähr. ostpreuss. Rappwallach, 169 Ctm. hoch.

## Alterthum!

3 Bibeln von Luther aus dem 16. Jahrhundert, sowie 1 Spiegel mit antiker Glasmalerei los, zu verkaufen Niederstraße, Moritzburgerstraße 44.

## Zwei Pferde,

ein Landauer, ein Coube, eine Halbhaife, ein American in zu verkaufen Botenhausstraße 42.

6 eine achtjährige, noch im Betriebe befindliche

## Aufzüge (Fahrstühle), Krabne, Winden zc.

für Personen- und Lastbeförderung, für elektrischen, hydraulischen Transmissions- und Handbetrieb, mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzeit.

## Elektrische Speisen-Aufzüge.

Umänderung bestehender Handaufzüge in solche für elektrischen Betrieb.  
 Tausende von Anlagen ausgeführt. Söckl prämiirt.  
 Prompte Lieferung. Beste Ausführung.

**Julius Müller, Vertreter,**  
 Leipzig-Bismarck, Auerlienstraße 4.  
 Fernsprecher 5560, Amt III.

Nordhäuser Maschinenfabrik und Eisenglaserer  
**Schmidt, Kranz & Co.,**  
 Nordhausen (Sarg).

## 60-100 Meter

gebrauchtes Feldbahn-Gleis sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten unter D. M. 50 Exped. d. Bl.

## Rover,

Sumner-Beeton, 98 Rd., vor. Herbst mit 450 M. bezahlt, wird für 150 M. baar verkauft. Bist für den, der nicht Reparaturen und ähnliches haben will.  
 Rabenstr. 2, III.

## 99er Pneum.-Rover

deutsches Fabrikat, 140 M., 1 Jahr Garantie im Einzelnen und in größeren Posten. Off. u. S. O. 875 in die Expedition d. Bl. erbeten.

## Zurückgestellte Carameter-Droschke,

Coupe, noch brauchbar, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter P. E. 559 erb. an den „Anwaltskanzlei“ Dresden.

## 2 Speisetafeln,

ca. 4 1/2 m lang, j. Zusammenf., auch als Arbeitstische zu verw., und ein großer Wasche- oder Vorrathsschrank sind billig zu verkaufen Bismarckstr. Nr. 60, 1. Etage rechts.

## Zwei eiserne Firmen-Nahmen

sehr billig zu verkaufen. Gef. Off. unt. C. L. 56 Exped. d. Bl.

## Dampfmaschine

ist billig zu verkaufen. Off. unt. D. L. 79 Exped. d. Bl.

## Zither,

ganz neu, billigst zu verkaufen bei Winter, Ritzschauerstr. 28.

## Quark,

gut, trocken, sucht güt. Posten Gustav Feins, Freiberg, S.

## Büffels, Herren- u. Damen-

schreibische in Eiche, Buch u. Mahagoni, sehr gut erhalt., stets billig zu verkaufen Ferdinandstraße 14, 2.